Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

8. Jahrgang · 4. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 16. April 2010

Handeln – es lohnt sich! BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Bezirksbeiräte tagten im Emmaus-Gemeindesaal auf der Schönau

Schönauer Rochade geht in die letzte Runde / Kosten von 20,45 Millionen Euro

Bis zum Jahr 2016 sollen in drei Bauabschnitten die Sanierungs- und Neubauarbeiten am Peter-Petersen-Gymnasium auf der Schönau abgeschlossen sein. *Bild: Karschits*

SCHÖNAU. Mit knapp einer Stunde wird die Bezirksbeiratssitzung auf der Schönau, die Stadtrat Erwin Feike leitete, als eine der Schnellsten in die Geschichte der Schönauer Bezirksbeiratssitzungen eingehen. Das lag aber nicht an den Themen, sondern eher an den Mitarbeitern der Verwaltung und der Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS), die das Anstehende mehr als kompetent vortrugen und behandelten. Unter den zahlreichen interessierten Bürgern waren auch die Stadträte Andrea Safferling und Wolfgang Raufelder sowie PPG-Schulleiter Dr. Ingo Leichert.

Peter Petersen-Gymnasium

Bis zum Jahre 2016 sollen die Umbauarbeiten am Peter-Petersen-Gymnasium (PPG) abgeschlossen sein. Insgesamt 9,1 Millionen Euro stünden für den ersten Bauabschnitt zur Verfügung, der bis 2013 abgeschlossen sein soll. „Die Gesamtbaumaßnahme beläuft sich auf insgesamt 20,45 Millionen Euro“, so Markus Beßler vom städtischen Fachbereich Bildung. Die Frage welche Gebäudeteile am PPG abgerissen werden sollen, beantwortete Janec Gumowski von der Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS), der die Baumaßnahmen auf der Schönau begleitet. Hier sei im Endeffekt geplant die marode Turnhalle sowie die zweistöckigen Pavillons abzureißen.

Bernd Klotter, Prokurist der GBG und Chef der GBG-Tochtergesellschaft BBS, erklärte, dass es Mitte dieses Jahres mit den Bauarbeiten losgehen soll. Zuerst wird mit dringend erforderlichen Brandschutzmaßnahmen in der Sporthalle begonnen. Zeitgleich beginnen die Planungen für den Gymnasium-Neubau, der 2011 beginnt und bis 2013 fertig sein wird. Ab März 2012 geht es dann an den Turnhallen-Neubau, der Ende 2013 abgeschlossen sein soll. Im zweiten Bauabschnitt soll es dann 2014 mit der Sanierung des Hauptgebäudes losgehen. Ein Jahr später soll der Teilabriss des Unterstufengebäudes erfolgen. Als „krönender Abschluss“ ist dann der dritte Bauabschnitt im Jahr 2016 mit dem Umzug der Klassen aus den Einzelgebäuden, dem Umzug der provisorischen Essensausgabe, dem Umzug der provisorischen Verwaltung und des Musikgebäudes in den Neubau. „Danach werden alle Einzelbauten und Hofverbindungsteile abgerissen“, so Bernd Klotter. Die Außenanlagen werden sukzessive während der Arbeiten an den einzelnen Bauabschnitten hergerichtet. Die Mittelsicherheit ist die einzige Unsicherheit, da diese zunächst einmal erst bis 2013 zugesagt ist, so erklärte Bernd Klotter weiter. Jedoch gehe man bei der BBS davon aus, dass die nötigen Mittel vom Gemeinderat in den Haushalt eingestellt werden und die Maßnahmen nach Plan durchgeführt werden können.

Versprochen wurde seitens der BBS zudem, dass in gewissen Abständen die BBS den Bezirksbeirat vor Ort über die Baufortschritte informieren werde.

Stadtteilservice Biotopia

Trotz weniger besetzten Stellen leistete der Stadtteilservice Biotopia (STS) über 1.300 Einsätze im Jahre 2009. Noch sei der Stadtteilservice nahezu voll einsatzfähig, doch Ende März laufen drei befristete Stellen aus und für fünf weitere Stellen soll Ende Juni Schluss sein, so der zuständige Bereichsleiter Uwe Gangus, der mit Biotopia-Geschäftsführerin Dr. Ulrike Freundlieb und Koordinator Klaus Stolarczuk die Bezirksbeiräte informierte. Die Ziele des Stadtteilservices sei die Beschäftigungsförderung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, so Gangus weiter. Die Finanzierung der Zusatzjobs erfolge durch die ARGE JobCenter Mannheim und die Betriebskosten werden über den Zuschuss der Stadt finanziert. Mit rund 50 festen Auftraggebern und mehr als einem Drittel Aufträge aus dem Stadtteil Schönau, sei man bei Biotopia mehr als zufrieden.

Jugendhaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte Klemens Hotz, Leiter der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie die Schönauer Bezirksbeiräte. Hier war die freudige Nachricht, dass die Jugendhäuser mit dem seit 2006 bestehenden Personal weiter betrieben werden könnten, sehr erfreulich.

Als nächste Aufgabe stehe eine Neukonzeption für die Jugendarbeit in Mannheim zu erarbeiten an. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass die Jugendfreizeitangebote in den Stadtteilen sichergestellt werden und die Zusammenarbeit mit Schulen näher betrachtet wird, um gute Förderprojekte zu entwickeln, so Klemens Hotz. Hier soll aber, eine auf jeden Stadtteil bezogene Konzeption erarbeitet werden.

Verschiedenes

Hierzu hatte der Schönauer VdK-Chef Miodek Sarota, ein mehr als beeindruckendes Modell eines behindertengerechten Umbaus der Straßenbahnhaltestelle Schönau/Kattowitzer Zeile dabei, das sich der Schönauer VdK für die Behinderten Bürger wünscht. Heinz Nuber, Anwohner in der Kattowitzer Zeile, reklamierte, dass an Siedlungs- und GBG-Häusern entlang der Straßenbahnstrecke vermehrt Risse zu beobachten seien. Hier konnte Stadtrat Wolfgang Raufelder darauf hinweisen, dass die Erneuerungsmaßnahmen des Gleisbettes in der Kattowitzer Zeile bevorstehen sollen. *roka*

INHALT

Seite 3
Erstes Sandhofer Open-Air-Festival am ersten Maiwochenende

Seite 3
Scharhofer Zimmertheater blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück

Seite 4
Handwerker der Region

Seite 5
Bürgervereinigung Sandhofen mit neuen Beisitzern

Seite 6
Serie: Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 8

Seite 8
Klasse 2000 – Zertifikat für die Schönau-Grundschule

Seite 12
Termine

Stadtteil-Portal.de

Traditionelles Karfreitagsfischessen auf der Schönau

Kinder vertrieben mit bunten Stöcken den Winter

Peter Schick hat die närrische Bühne für immer verlassen

Fasnachts-Urgestein verstorben / „Wie bleed“ war sein Markenzeichen

SANDHOFEN. Fassungslos über den plötzlichen Tod von Mannheims Fasnachts-Urgestein Peter Schick zeigten sich nicht nur die, die mit der Fasnacht eng verbunden sind. Wenige Stunden nach seinem 72. Geburtstag verstarb Peter Schick am 29. März 2010 nachmittags an den Folgen eines Herzinfarktes auf einem Binnenschiff in Holland. Es war nicht nur eine private Reise, sondern Peter Schick wurde auf diesem Schiff für einen Auftritt gebucht. Außerhalb der Fasnachtszeit war er nicht nur als Moderator oder als Spaßmacher bei Schifffahrten unterwegs, sondern wurde auch für Betriebsfeste oder Familienfeiern immer gerne engagiert. Sein kostenloses Engagement galt vor allem aber Benefizveranstaltungen, Auftritten in Krankenhäusern und Altenheimen. Kranke Menschen und Senioren zum Lachen zu bringen war seine Intention.

Fortsetzung auf Seite 2

Peter Schick † *Bild: zg*

KIG um restlose Aufklärung der Unterschlagung bemüht

Gerda Zehnbauer ist verurteilt / Privatrechtliche Schritte folgen

SCHÖNAU. Knapp ein Jahr ist es her, als sich bei der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau der hinreichende Verdacht der Unterschlagung gegen seine damalige Schatzmeisterin Gerda Zehnbauer bewahrheitete und die Vorstandschaft der KIG sich entschloss, dies der Öffentlichkeit und den Mitgliedern bekanntzugeben. Die „höhere Summe“ ergab nach Überprüfung durch ein Steuerberaterbüro den schier unglaublichen Betrag von rund 19.000 Euro.

Bei dem damaligen Gespräch mit der Presse wurde auf Bitte von Stadtrat Roland Weiß, der als Beisitzer bei der KIG tätig ist, die leidige Angelegenheit in der Berichterstattung von Mannheimer Morgen und Nord-Nachrichten auf „kleiner Flamme“ gekocht, um der KIG insgesamt nicht zu schaden. Jetzt nach rund einem Jahr kochte die „Gerüchteküche“ auf der Schönau schier über, was die Medienvertreter aufmerksam machte, diese um eine Pressekonferenz baten, um auch die Öffentlichkeit über den derzeitigen Stand informieren zu können. Was dabei herauskam, ist grotesk und zeigt, dass in unserer deutschen Rechtsprechung so Einiges im Argen liegt. Die Beschuldigte, Gerda Zehnbauer, war es, die auf der Schönau erzählte, dass sie verurteilt sei, während die KIG als Kläger diese Benachrichtigung erst auf Anfrage bei der Staatsanwaltschaft bekam.

Fortsetzung auf Seite 2

Es soll wieder ruhiger werden bei der Dachorganisation der Schönauer Vereine und die beliebten Veranstaltungen wieder im Vordergrund stehen. *Bild: Archiv Karschits*

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Einkommensteuererklärung
Beratungsstelle:
Leiter: Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 · 68305 Mannheim
Tel. 0621/7481910 · Fax 0621/7481912
Kostenlose Info-Tel.: 0800-1 81 76 16
E-Mail info@vlh.de · Internet www.vlh.de

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

Führerschein weg???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

Sie ergänzen ein Team!
Seit 20 Jahren verlegen wir Stadtteilzeitungen und decken als größter unabhängiger Anbieter inzwischen die Hälfte aller Mannheimer Haushalte ab. Jede Zeitung ist mit einer eigenen Redaktion und Anzeigenberatung im gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben vor Ort verwurzelt.
Für unsere Stadtteilzeitung Nord-Nachrichten suchen wir ab sofort eine/n
Redakteur/in.
In freier Mitarbeit betreuen Sie diese beliebte Zeitung, berichten in Wort und Bild über Veranstaltungen und koordinieren Termine. Dabei können Sie durchaus eigene Schwerpunkte setzen. Kontaktfreude, sicheren Schreibstil sowie Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung setzen wir voraus.
Wenn Sie Spaß an dieser Tätigkeit haben und Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/727396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

rechtsanwalt jürgen e. wolf

„Die Welt braucht gute Nachrichten. Werden auch Sie Pate!“
Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de
Plan

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mauris Immobilien
Ihr Makler in Mannheim-Nord
Thomas Mauris
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
Kalthorststr. 9 · 68307 Mannheim · ☎ 06 21/1 67 31 55
kontakt@mauris-immobilien.de · www.mauris-immobilien.de

Peter Schick hat die närrische Bühne für immer verlassen

(Fortsetzung von Seite 1)

Der beliebte Büttenredner mit seinem unvergesslichen Markenzeichen „Wie bleed“ war nicht nur in der Kurpfalz eine Größe. Sein Bekanntheitsgrad reichte von Hamburg bis an den Bodensee. „Bei Peter Schick gab es nie ein ‚Nein‘, wenn er gefragt wurde, ob er auftreten würde. Termine wurden von ihm immer eingehalten.

„Er war einfach da, wenn man ihn brauchte“, so Horst Karcher, Ehrenpräsident der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“. „Er war für unsere Veranstaltungen auch immer ein Garant für gute Stimmung. Mit Peter Schick haben wir auch einen guten Freund verloren.“ Es gibt kaum eine Ehrung, mit der Peter Schick, als einer der bekanntesten Büttenredner, nicht ausgezeichnet wurde. Die höchste Ehrung, den „Goldenen Löwen mit Brillanten“, wurde ihm von der Badisch-Pfälzischen Fasnacht verliehen. Die Bürgervereinigung Sandhofen zeichnete ihn bereits vor zehn Jahren mit einer Anerkennungsurkunde, nicht nur um die Verdienste in der Fasnacht, sondern auch um die Verdienste um Sandhofen aus. Bei dem Heringsessen in der vergangenen Kampagne ernannten die „Stichler“ Peter Schick, da ihm schon alle Auszeichnungen des Karnevalsvereins verliehen wurden, zum „Närrischen Botschafter“. Peter Schick war nicht nur Mitglied und Senator der „Stichler“, sondern auch bei dem Patenverein der „Stichler“ „Fröhlich Pfalz“.

Seit elf Jahren wohnte Peter Schick, der nach seinen Aussagen nie in der BASF gearbeitet hatte, sondern sich immer als „Aniliner“ bezeichnete, mit seiner Lebensgefährtin in Ludwigshafen-Mundenheim. Obwohl er über dem Rhein wohnte, war er mit Sandhofen, nicht nur wegen der Fasnacht, immer noch eng verbunden. Nicht nur, dass er seinem Frisör in Sandhofen treu blieb, auch die Jahrgangsstammtische ehemaliger Mitschüler besuchte er so oft wie es ihm terminlich möglich war.

Peter Schick kam über die Musik zur Fasnacht. Bevor er in die Bütt stieg, war er Mitglied einer Tanzkapelle. „Entdeckt“ wurde er von Dr. Andreas Fries und Philipp Schenkel bei einer Tanzveranstaltung 1959 im damaligen „Morgenstern“. Schon zu dieser Zeit unterhielt er während der Tanzveranstaltung oder in den Tanzpausen die Menschen mit Witzen, die ihm nie auszugehen schienen. Dr. Andreas Fries und Philipp Schenkel waren damals schon Mitglieder der „Stichler“ und mussten ihn nicht lange überreden in die „Bütt“ zu steigen. Bevor er dann 1960 dem Sandhofer Karnevalsverein beitrat und man ihn von da an mit dem Attribut „Büttenredner“ bezeichnete, unterhielt er mit seiner humoristischen Art die Menschen bei Veranstaltungen. Auf einer dieser entstand, aus einer Verlegenheit heraus, weil er den Text vergessen hatte, sein Markenzeichen „Wie bleed“. Peter Schick freute sich schon auf sein närrisches Jubiläum „50 Jahre in der Bütt“, das er in der Kampagne 2010/2011 groß feiern wollte. Nicht nur die, die mit der Fasnacht eng verbunden sind, haben mit dem großartigen und liebenswerten Menschen Peter Schick einen Freund, um den sie trauern, verloren. *aeng*

Nahezu fünf Jahrzehnte lang erfreute Fasnachts-Urgestein Peter Schick die Menschen in der Bütt.
Bild: Archiv Karschits

KIG um restlose Aufklärung der Unterschlagung bemüht

(Fortsetzung von Seite 1)

Die mehrfachen schriftlichen Aufforderungen der KIG, die unterschlagenen Gelder zurückzuzahlen, wurden von der ehemaligen Schatzmeisterin, die inzwischen einen eigenen Schuldnerberater und einen Rechtsanwalt hat, noch nicht einmal beantwortet. Dass die Verurteilte sich vor einem persönlichen Gespräch mit der KIG-Vorstandschaft verbat, dass Stadtrat Roland Weiß dabei sei, ist mehr als dreist. Noch dreister aber ist, dass Gerda Zehnbauer der KIG-Vorstandschaft damit drohte, dass wenn ihr Name noch einmal in der Zeitung stehe, die KIG keinen Cent der unterschlagenen Gelder sehen würde. Schließlich, so Zehnbauer weiter, sei sie grundsätzlich bereit, die unterschlagenen Gelder zurückzuzahlen, aber sie bekäme wohl nirgendwo Arbeit.

Um überhaupt einen Cent der unterschlagenen Gelder zurückzubekommen, bleibt dem Vorstand der KIG nun nichts anderes übrig, als privatrechtliche Schritte gegen ihre ehemalige Schatzmeisterin einzuleiten.

Dass dies wiederum Geld kostet, ist klar, aber unvermeidbar, und wird sicherlich von den KIG-Mitgliedern gebilligt werden. Wichtig sei, so das abschließende Fazit, dass sowohl die Mitglieder wie auch die Sponsoren der KIG und die Öffentlichkeit spüren, dass alles Menschenmögliche unternommen wird, dass die unterschlagenen Gelder wieder zurück in die KIG-Kasse kommen.

Die Rücktrittswelle im elfköpfigen Vorstandsteam der KIG sei allerdings nicht auf die Unterschlagungen der ehemaligen Schatzmeisterin zurückzuführen, so der KIG-Vorsitzende Willi Hamberger, der sofern er von der bevorstehenden Jahreshauptversammlung wieder gewählt würde, bereit sei, die KIG wieder in ruhigere Fahrwasser zu führen. Für das Bunkermuseum existieren Pläne, die von einem Bunkerfest, das der verstorbenen Redakteurin des Mannheimer Morgen, Angelika von Bülow, gewidmet werden soll, bis hin zu einer Katalogisierung der Exponate reichen.

Die geplante Jahreshauptversammlung, die für Ende April geplant gewesen war, musste leider verschoben werden, da zum einen der Kassenabschluss durch das Steuerberatungsbüro noch nicht fertig sei und zum anderen man erst noch Akteneinsicht im Falle Zehnbauer beantragen muss, um in der Jahreshauptversammlung die Mitglieder, wie versprochen, lückenlos über die leidige Angelegenheit informieren zu können. *roka*

Die Nord-Nachrichten bleiben an der „Unterschlagung von KIG-Geldern“ dran und werden über das weitere Vorgehen des KIG-Vorstandes in dieser Sache berichten.

EDITORIAL

Symbol mit Aussagekraft

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum unser Wappentier – der Adler – in so zahlreichen Varianten dargestellt wird? Ist das nicht ungewöhnlich für ein Symbol von nationaler Bedeutung?

Die Grundlage für das heutige Erscheinungsbild des Bundesadlers, das im Gegensatz zum majestätischen Adler des Kaiserreichs bewusst viel schlichter ausfällt, legte Reichspräsident Friedrich Ebert am 11. November 1919 für die Weimarer Republik: „Auf Grund eines Beschlusses der Reichsregierung gebe ich hiermit bekannt, daß das Reichswappen auf goldgelben Grunde den einköpfigen schwarzen Adler zeigt, den Kopf nach rechts gewandt, die Flügel offen, aber mit geschlossenem Gefieder, Schnabel, Zunge und Fänge von roter Farbe.“ Die Blickrichtung definieren Wappenkundler aus Sicht des Wappenträgers, daher schaut der Adler für den Betrachter stets nach links! Die junge Bundesrepublik griff in einer Bekanntmachung des Bundespräsidenten Theodor Heuss vom 20. Januar 1950 auf diese Definition zurück. Weiter heißt es darin: „Die künstlerische Ausgestaltung bleibt für jeden besonderen Zweck vorbehalten.“ Dieser Satz ist Grundlage für die große Vielfalt kreativer Formen, die vor allem auf Gedenkmünzen zum Ausdruck kommen.

In seiner wohl bekanntesten Form hängt der Adler seit 1953 als Wandrelief im Deutschen Bundestag. Der etwas füllige Greifvogel erhielt zu Zeiten der Bonner Republik bald den Spitznamen „Fette Henne“ und wurde Gegenstand zahlloser Fotos, Zeichnungen und Karikaturen. Dabei wird das Symbol auch schon als „Pleitegeier“ gesehen. Im Unterschied zum modernisierten Adler im Berliner Reichstag hatte die Bonner Variante von Ludwig Gies ein bewusst unsymmetrisches, lückenhaftes Gefieder, das die Abgeordneten an die eigene Unvollkommenheit erinnern und zur Bescheidenheit mahnen sollte. Künstlerische Freiheit ist, neben der journalistischen, ein hohes Gut in unserer Republik.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

MOIN LIEWER SCHOLLI…

… was hawwä ma iwwan gelachd, was hodda unns va Freed gemachd, was wärrä ma soi Widdzä unn soi „Wie bleed“ vamisse! Vunn wem isch babbel, ah vumm Schicke Peda, Sondheffa unn Monnema Fasnachda der „besonderen Art“.

Vor ä paa Woche noch issa inn de närrische Bidd gschdonne, hodd unns midd soinarä Frelischkeid imma widda zumm Lache gebrochd. Isch selbschd habben uff dä Tschänau noch ähmol erlebä gedäffd, habb misch varänn gfreed, wiea widda ehmol dä gonse Saal middgerissä hodd. Dä Narrä sinn widda die Lachtränä iwwa die Baggä geloffä unn so monsch(i)a hodd vor lauda Lache ah schunn ähmol in die Hos gepingeld.

Wonn dä Schicke Peda ah in dä Palz gelebd hodd, so wara doch ähna vunn unss, ähn Sondheffa unn ähn Monnema dursch unn dursch. Va misch wara imma äh Idol, der zu dä Fasnachd geherd hodd wie Lufdschlonge unn Konfeddi. Ohne soi „Wie bleed“ wädd unns was fehle. Lieba Peda, mir wärre disch nädd vagesse und wonns noch mir gehd, dedä sä in Sondhoffe ähn Pladdz odda äh Schdross noch dir benänne … dess mänd uff jedenfall

Eian liewe Scholli

KOMPAKT

Große Benefizgala für Schönauer Kinder

SCHÖNAU. Am Samstag, 8. Mai, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr), veranstaltet der Schönauer Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ (KARDS) seine traditionelle Benefizgala für Schönauer Kinder im Kultur-Centrum Siedlerheim, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des 5-jährigen Jubiläums des Schönauer Fördervereins steht. Im Showprogramm treten so bekannte Künstler wie der Bauchredner Andreas Knecht, die Travestie-Revue (Victor Victoria), die „Schönauer Buwe“, der Sänger Massimo Romano, die Nashville Lady „Nicole“, die Sängerin und Entertainerin „Raffaella“ sowie „Samba to Brasil“ auf. Durch das Programm führt Horst „Hotte“ Sieghold. Die Besucher erwartet neben dem überragenden Showprogramm eine große Tombola und ein Galabuffet, das im Eintrittspreis von 25 Euro enthalten ist. *red*

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

Erstes Sandhofer Open-Air-Festival am ersten Maiwochenende

GEMÜ-Gelände wird zur Freilichtbühne / 15 Bands der Region treten auf

SANDHOFEN. Das „1. Sandhofer Open-Air-Festival“, bei dem 15 Bands an beiden Tagen auftreten werden, findet am Wochenende des 1. und 2. Mai auf dem Gelände der Firma Getränke Müller (GEMÜ) im Dompfaffweg in Sandhofen statt. Ideengeber und Veranstalter des Open-Air-Festivals sind Beate Ehrle-Pah und Michael Zettler (Café Bette) und Hans-Jürgen Müller (GEMÜ).

Mit dem „Open-Air-Festival“, bei dem Sandhofer Bands ihre Musik präsentieren, wollen die Veranstalter auch darauf aufmerksam machen, dass es in Sandhofen schon seit einhundert Jahren eine Musikschule gibt. Viele, die heute einer Band angehören, haben bei den Musiklehrern Heinrich Roth, Wilhelm Mäder oder bei Klaus Jörger, der die Musikschule heute noch betreibt, Unterricht genommen. Durch die Musik der zahlreichen Bands, deren Repertoire sich über Folk, Soul, Rock & Pop, Jazz, Swing- und Volksmusik erstreckt, hat sich Sandhofen zur Musikhochburg im Mannheimer Norden entwickelt. Offiziell eröffnet wird das Festival am Samstag, 1. Mai um 13 Uhr durch MdB und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner, der gerne die Schirmherrschaft dafür übernommen hat. Am Sonntag, 2. Mai beginnt das Festival, auf Rücksicht der Kirchengemeinden in Sandhofen, erst um 12 Uhr am Mittag. An beiden Veranstaltungstagen wird nicht nur Kinderschminken mit Margret Eisen und Christine Rohs angeboten. Die geschminkten Kinder können sich von Fotografenmeister Bernd Mechnig-Diehl fotografieren lassen. Der Erlös der Fotos, wie auch zwei Euro jeder verkauften Eintrittskarte, soll dem „Förderclub“ des Freibades Sandhofen, die bei dem Festival mit einem Infostand vertreten sind, gespendet werden. Die Besucher dürfen sich auf weitere kleine Überraschungen an beiden Tagen freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Unterstützt wird das Festival durch die Eichbaum Brauerei, Odenwald Quelle, Gärtnerei Beier und Foto Mechnig. *aeng*

Eintrittspreise im Vorverkauf: Tageskarte 6 Euro / Kombikarte für beide Veranstaltungstage 10 Euro. Für Kinder bis 12 Jahren ist der Eintritt frei. Vorverkauf Sandhofen: Schreibwaren Kirsch, Schuh-Chic, Benz Lederwaren, Foto Mechnig, Café Bette, GEMÜ. Vorverkauf Blumenau: Kiosk Herbert.

Bands am Samstag: von 13 bis 24 Uhr
Charly Mayer Sextett
Blaulicht Trio
Olaf Schönborn
Golden Lions
Ram Bell Ramblers
Eisvoggl
XTies
Shorty & Mike

Bands am Sonntag von 12 bis 22 Uhr
Big Band Sandhofen
Too Late
Akkordeon Orchester
Altrhein Musikanten
Gegenwind
Ballroom Blitz

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 78 87 71 3
Wir brauchen Verstärkung!
Fleischerei - Verkäuferin gesucht.
In Teilzeit nach Vereinbarung.

Scharhofer Zimmertheater blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück

Bernd Siegholt als Drehbuchautor / Neue Mitglieder sind willkommen

Das Ensemble des Scharhofer Zimmertheaters kann auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken. *Bild: Engler*

SCHARHOF. Bevor das „Scharhofer Zimmertheater“ 2001 endgültig in das ehemalige Schulhaus auf dem Scharhof einziehen konnte, fanden in den Neujahrsnächten in den Jahren zuvor schon Aufführungen in der Hofgasse für die Anwohner statt. Aus einer Sektlaune in der Neujahrsnacht von 2000/2001 heraus, beschlossen die Gründungsmitglieder Manuela Englert, Sylvia und Rainer Witzig sowie Doris und Bernd Siegholt das durch die Stadt Mannheim zum Verkauf stehende ehemalige Schulhaus für ein Theater zu nutzen. Nach der „Grundsteinlegung“ konnte man bereits im Laufe des Jahres 2001 dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Gerhard Widder, ein fertiges Konzept vorlegen und schon im gleichen Jahr mit dem Lustspiel „Das Testament“ von Paul Nemczak, das von Bernd Siegholt vom Hochdeutschen in den Dialekt umgeschrieben wurde, Premiere feiern.

Das Schulhaus wurde dem Verein „Scharhofer Zimmertheater e.V.“ von der Stadt kostenlos überlassen, jedoch muss das Gebäude selbstständig unterhalten werden. Allein für die Energiekosten mussten in der letzten Spielsaison, ohne die sonstigen Kosten wie Technik oder Versicherungen, 9.500 Euro aufgebracht werden. Weitere Erfolge stellten sich schnell mit dem Stück „Baby wider Willen“ von Bernd Grumbold ein. Der erste Vorstand des Zimmertheaters, Bernd Siegholt, hat sich in den letzten Jahren auch als Drehbuchautor mit den von ihm geschriebenen Stücken „Willi allein zuhaus“ und „Karlsche muss unner die Haub“ einen Namen gemacht.

Von den anfänglich zwölf Gründungsmitgliedern gehören heute noch fünf dem Ensemble an. Als Laienschauspieler treten heute 15 Personen in wechselnder Besetzung in verschiedenen Stücken auf. Zu dem Ensemble gehören auch die Souffleusen Ingrid Fluder und Birgit Rakow. Während der Spielzeit von Oktober bis März werden 32 Vorstellungen angeboten. Im Gegensatz zu den großen Theatern, sind die Stücke des Scharhofer Zimmertheaters schnell ausverkauft. Bis weit über die Grenzen des Scharhofes hinaus sind die Eintrittskarten heiß begehrt. Nicht nur Einzelpersonen haben die Möglichkeit Eintrittskarten zu erwerben, oft werden Vorstellungen während des regulären Spielplans komplett von Firmen reserviert.

Die nächste Premiere, ein Lustspiel aus der Feder von Bernd Siegholt, ist für den Herbst 2011 geplant. In dem, wenn auch kleinen Foyer, können die Theaterbesucher in den Pausen Getränke, freundlich serviert von Ensemblemitgliedern, zu sich nehmen. Nach den Vorstellungen haben die Gäste auch die Möglichkeit den Abend in der Gaststätte „Scarra Garten“, die von der Bürgervereinigung Scharhof geführt wird, bei Flammkuchen, Pfälzer Spezialitäten, einem guten Glas Wein oder Guinness vom Fass ausklingen zu lassen. An dem ehemaligen Schulhaus, das seit 1972 unter Denkmalschutz steht, werden zurzeit Renovierungsarbeiten vorgenommen, wo man beispielsweise versucht die Dachrinne detailgetreu nachzubilden. Alle anfallenden Renovierungsarbeiten werden durch Spenden finanziert. Um die Instandhaltung des Theaters und des dazugehörigen Geländes kümmern sich zwei Ein-Euro-Kräfte, die von der Arge und Biotopia in der Funktion als Hausmeistergehilfen gestellt wurden. *aeng*

Scharhofer Zimmertheater e.V., Kirschgartshäuser Str. 44, 68307 Mannheim, Kartenbestellungen unter Tel.: 0173-63 45 668, Internet: www.scharhofer-zimmertheater.de

www.mode-englaender.com

Wir machen Platz!
Jetzt viele Ausstellungsöfen zu Sonderpreisen
Ihr Kaminofen-Spezialist vor-Ort
Anrichtz & 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621.7885388
www.hase-mannheim.de
hase Feuerhaus

KOMPAKT

Maibaum der Bürgervereinigung steht erstmals am „Stich“

SANDOFEN. Die traditionelle Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung Sandhofen findet in diesem Jahr am 1. Mai, 11 Uhr, erstmals in der neuen Mitte Sandhofens, am „Stich“ statt. Das Aufstellen des Maibaumes bei der Premiere am „Stich“ wird von den Mitgliedern des Männergesangvereins 1878, Hans-Ulrich Jagosky, Arthur Schumacher und Erwin Hammel, unterstützt. Das Fass Freibier spendet das FIAT Autohaus Fenzel. Musikalisch begleitet wird die Maifeier der Bürgervereinigung vom Gesangverein „Sängerbund-Sängerlust“ und den „Golden Lions“. Für Speis und Trank der Besucher ist bestens gesorgt. Schon ab 10 Uhr bietet Jungkoch Marcel Liebenow Bratwürste, Steaks und Getränke an. Die Jugend des Reit- und Fahrvereins Sandhofen verkaufen selbst gebackene Waffeln. Die Bürgervereinigung Sandhofen lädt dazu die Bevölkerung recht herzlich ein. *aeng*

RUND UMS HAUS

WIELAND
69514 Laudenbach
Dachfenster VELUX + Braas
Lieferung - Montage
Zubehör - Service
Tel. 06201/4 27 22

Wer steht wirklich vor der Tür?

Mehr Sicherheit mit wenig Aufwand: Video-Türüberwachung von Siedle – Ideal für Neubau und Renovierung.
www.siedle.de
SIEDLE

Gardinen-Hänzel
Ihr Raumausstatter seit 40 Jahren
Wir besuchen Sie auch zu Hause!
Die neue Kollektion ist eingetroffen!
Abhängen - Waschen - Montieren
Reparatur - Annahme für Nähmaschinen aller Fabrikate
Sonnenstraße 2 · 68307 MA-Sandhofen · Telefon: 77 15 50

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de | Tel: 0621/773535 | Schneidemühler Str. 6
suessdach@aol.com | Fax: 0621/773500 | 68307 Mannheim

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 19a/
Ecke Grauderzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

Reske Reske Sanitär & Heizung GmbH
SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Diffenestraße 17 · 68169 Mannheim
Büro & Werkstatt
Telefon: 06 21-78 24 55 · Fax: 06 21-78 52 62

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Meneler Str. 93 · Telefon: 06 21 / 77 12 78 · www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim · Telefax: 0621 / 77 36 12 · info@schreinerei-weiser.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Karl Herbel Elektro-Installation GmbH
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektro-herbel.de
www.elektro-herbel.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Wir informieren Sie gerne über Investition, Amortisation für Ihre Heizung und Förderung durch die KfW- Bank.
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
- Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
- Böschungssicherungen
- Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
- Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION

Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
- Altbausanierung
- Fliesestrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
Info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

FLEKK-RENK · SCHRANK & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

• Altbausanierung • Fassadenanstriche • Innen- u. Außenputz • Trockenausbau • Vollwärmeschutz • Gerüstbau und -Verleih
Gipser- u. Stukkateurgeschäft
LASSMANN
Pirolweg 2
68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/785254
Fax 0621/789537

DAS HAND WERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolles-Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 417645
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren
Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:
- wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
- wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
- auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
- wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
- wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
- wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 · Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Bürgervereinigung Sandhofen mit neuen Beisitzern verstärkt

Gut besuchte Jahreshauptversammlung / Thema Homepage vertagt

SANDHOFEN. Sehr zügig konnte Direktor Bernd Aust als Wahlleiter Wahlen und Bestätigungen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) durchführen. Keine Änderungen gab es beim geschäftsführenden Vorstand. Als 1. Vorsitzender steht Prof. Egon Jüttner weiterhin der Bürgervereinigung vor, zusammen mit seinen Stellvertretern Hans Deinhart, Claus-Peter Sauter und Uwe Plitt, der in Personalunion auch das Amt des Schatzmeisters innehat. Schriftführer bleibt Jürgen E. Wolf. Den erweiterten Vorstand mit Bettina Herbel, Klaus Schnell und Reinhard Rohr verstärken die neu hinzu gewählten Beisitzer Joachim Gralla und Thomas Schütte. Bei den Arbeitskreisen (AK) gab es lediglich Veränderungen im AK Vereine. Künftig wird der AK Vereine wieder mit Erwin Feike, und mit dessen neu bestellten Stellvertretern Dieter Schatz und Peter Geissler geführt. Keine Veränderungen gab es mit Gerhard Häffner und Edgar Gundel beim AK Gesellschaft und Soziales und bei Kultur- und Heimatforschung mit Helga Weber und Egon Schmitt. Pressewart bleibt Angelika Engler. Der Ältestenrat und die Revisoren bleiben in ihrer jetzigen Form bestehen.

Der Vorsitzende Prof. Jüttner begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte Ihnen für ihr Kommen. Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung den von Prof. Jüttner stellvertretend genannten und verdienten Mitglieder Erich Schlüter und Ludwig Schmitthauser. Der Bericht des geschäftsführenden Vorstandes, vorgetragen von Prof. Jüttner, ließ die zahlreichen Veranstaltungen der Bürgervereinigung Revue passieren. Er dankte allen, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dafür zur Verfügung stellten.

Nach dem Bericht des geschäftsführenden Vorstandes gaben die Leiter der Arbeitskreise Philipp Schenkel als Vorsitzender des Ehrenausschusses und Klaus Zapf vom VdK ihre Berichte ab. Da keine schriftlichen Anträge vorlagen, konnten Meinungen zu dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ vorgetragen werden. Erwin Hammel, Vorsitzender des Männergesangvereins 1878, ließ seinen Unmut darüber aus, dass Vereine, die durch Benefizveranstaltungen oder Spenden schon unterstützt wurden, sich nur um ihre eigenen Vereinsfeste kümmern würden, sich jedoch aber nie an allgemeinen Veranstaltung beteiligen. Etwas lauter wurde es am Schluss der Jahreshauptversammlung bei dem Thema der Homepage www.sandhofen.de. Diese Website ist schon seit längerer Zeit nicht mehr abrufbar. Joachim Gralla erwähnte, dass er diese Seite der Bürgervereinigung geschenkt hätte, diese sich aber jetzt in angeblichem „Privatbesitz“ befinden würde. Seit diese Seite abgeschaltet sei, fände auch kein Informationsfluss mehr statt, bemängelte Rainer Widmann. Das Thema „Homepage“ soll auf der konstituierenden Vorstandssitzung in einigen Wochen besprochen werden, so der Vorsitzende Prof. Jüttner. *aeng*

Prof. Jüttner trug den Bericht des Vorstandes der Versammlung vor. *Bild: Engler*

MEINE MEINUNG

Sandhofer Terminchaos

Was waren das noch schöne Zeiten, als Horst Reubold, „Terminator“ der Bürgervereinigung, die Sandhofer Termine sammelte und diese auf der Homepage der Bürgervereinigung Sandhofen für alle Welt sichtbar machte. Somit hatten nicht nur die Bürger, sondern auch die Presse zugriff auf die Termine, was durchaus im Interesse der Sandhofer Vereine und Institutionen war.

Als vor einigen Monaten CDU-Stadtrat Erwin Feike die Homepage an sich „gerissen“ hat, klappt leider überhaupt nichts mehr und die Homepage-Lichter sind aus. Das Baustellenschild „… an sandhofen.de wird gearbeitet“ steht schon seit Monaten im Netz. Dazu fällt mir nur der alte Spruch „Schuster bleib bei deinen Leisten“ ein.

Wie dem auch sei, wir von Ihrer Stadtteilzeitung „Nord-Nachrichten“ waren und sind immer bemüht, alle Sandhofer Termine zu veröffentlichen. Jedoch, und da werden Sie mir sicherlich zustimmen, geht das nur, wenn wir die Termine auch bekommen. Trotz zweier Aufrufe in der Vergangenheit in den „Nord-Nachrichten“ haben dies immer noch viele Sandhofer Vereine und Institutionen einfach nicht begriffen oder es ist ihnen schlichtweg egal. Wie hätte Sandhofens größter Fasnachter jetzt gesagt: „Wie bleed“. Dass die Sandhofer Termine von den Nord-Nachrichten an Foto Mechnig übermittelt werden, der die Termine auf großen Plakaten der „Initiative Sandhofen“ für alle kostenlos druckt, die dann an markanten Stellen in Sandhofen aushängen, war eine weitere Werbung für alle Sandhofer Veranstalter, die jetzt leider allmählich versiegt.

Roland Karschits

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Individuelle Steuerberatung
Haben Sie steuerliche Fragen?
Ich berate Sie gerne
– kompetent – zuverlässig –
auch bei Ihnen zuhause.
Dipl.-Kfm.
Stephan Reutner
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rheindammstraße 38
68163 Mannheim
Tel.: 0621 / 81 75 59
oder 0151 50 91 87 78
s_reutner@yahoo.de

www.mode-englaender.com

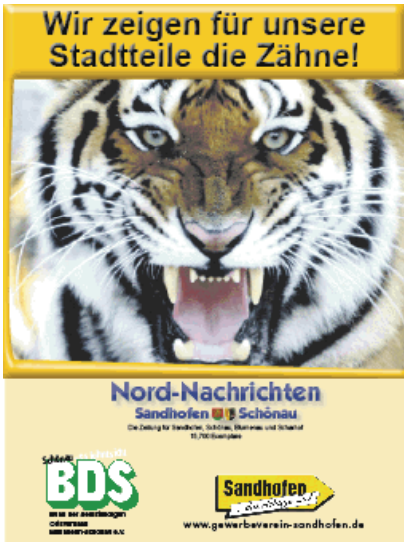
Der Osterhase hatte beim Reiterverein Sandhofen viel zu verstecken

850 Ostereier im Gras versteckt / Großer Andrang beim Ponyreiten

SANDHOFEN. Der Osterhase hatte beim Reit- und Fahrverein Sandhofen am Ostermontag mit dem Verstecken der bunten Ostereier sehr viel zu tun. Auf der gesamten Reitanlage galt es für die Kinder die 850 Eier, zahlreiche Schokoladenhasen und andere Süßigkeiten, die nicht nur auf dem Reitplatz, sondern auch in den Hecken oder Blumenkübel gut versteckt waren, zu finden.

Zwei Kinder konnten sich über eine besondere Überraschung freuen. Es galt zwei in Folie gewickelte Eier zu finden. Diese so markierten Eier waren Preise für Skater-Roller, gestiftet vom Hausmetzger des Reitervereins, Bernd Kadel, aus Weinheim. Die Erwachsenen, die an dem zwei PS starken und wuseligen Spektakel auf dem Reitplatz die Kinder bei der Suche unterstützen, konnten sich mit den angebotenen Speisen und Getränken oder mit den lecker duftenden und frisch gebackenen Waffeln, bei freundlicher Bewirtung der Mitglieder des Vereines, die Zeit des Suchens verkürzen. Seit vier Jahren findet das Eiersuchen immer am Ostermontag dort statt. Ideengeber, vor allem auch was für die Kinder zu tun, war Helmut Keller. Wie auch schon in den Jahren zuvor hat der „Reiterstammtisch“, dem bis zu sechzehn Personen angehören, das „Sponsoring“ der bunten Eier und der Süßigkeiten gerne übernommen. Nach dem Eiersuchen war das Anstehen der Kinder beim Ponyreiten angesagt. Kindern, die noch nie geritten sind oder auch gerne mal reiten wollten, standen an diesem Tag fünf Ponys zur Verfügung. Die nächsten größeren Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereines finden mit dem großen Reitturnier vom 16. bis 19. Juli und am 1. August das 40jährige Vereinsjubiläum statt. *aeng*

Alle Taschen und Körbchen der Kinder waren nach dem Einsammeln der Ostereier auf dem Reitplatz gut gefüllt. *Bild: Engler*



Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 8

von August Mehl

GBG Wohnungsbau und Spielplätze

Im Jahre 1951/52 entstanden viergeschossige Wohngebäude im Tarnowitzer Weg/Gryphiusweg. (Inzwischen wurden diese Gebäude in den Jahren 2008/2009 abgerissen, da eine Sanierung nicht rentabel gewesen wäre.) 1952 Reihenhäuser im Tarnowitzer Weg und im Gryphiusweg. 1956 Punkthäuser an der Lilienthalstrasse und 1958 am Karlsberger Weg. Die Wohnbauten in der Marienburgerstraße entstanden 1957. Die Bebauung beiderseits in der Rastenburger Straße in den Jahren 1962/63. Außerdem wurde von der GBG 1952 Ecke Karlsberger Weg/Gryphiusweg ein Kindergarten für 80 Kinder gebaut und an die Stadt Mannheim vermietet. Dieser Kindergarten wurde zu seiner Zeit in fast allen Fach- und Tageszeitungen als einer der modernsten Kindergärten der Bundesrepublik bezeichnet. Der ebengeschossige Baukörper erstreckt sich in einem nach Südosten offenen Bogen nach den Straßen Karlsberger Weg und Gryphiusweg. Im Freigarten, der sehr großräumig war, befand sich neben Spielgeräten, Sandkasten und Spielwiese auch ein Planschbecken mit Wasser speiendem Fabeltier. Hier fühlten sich die Kinder besonders im Sommer in ihrem Element.

Spielplätze

Im Siedlungsgebiet Schönau wurde – außer vielen kleinen Sandspielplätzen – für Kinder aller Altersklassen ein großräumiger Spielplatz geschaffen, der in einem organischen Zusammenhang mit der gesamten Siedlung und den Grünanlagen gesehen werden musste. Von dem Gedanken ausgehend, dass der Spielplatz erst dann seine Aufgabe erfüllt, wenn die Kinder nicht nur gern kommen, sondern auch lange festgehalten werden, wurde als Mittel- und Anziehungspunkt ein Spiel- und Sportflugzeug in überragender Größe im Sensburger Weg aufgestellt. Dieses Vielseitigkeitsgerät bot in seiner Originalität der kindlichen Phantasie einen besonderen Anreiz. So konnten dort Kinder in allen Altersstufen gleichzeitig klettern, hangeln, schwingen oder die integrierte Rutschbahn hinabrutschen. Im besonders kinderreichen Vorort Schönau wurde außerdem eine Säuglingstagesstätte errichtet, welche am 27. September 1960 in der Marienburger Straße eingeweiht wurde. Das lang gestreckte, pavillonartige Gebäude konnte bis zu 80 Kinder aufnehmen. Heute befindet sich dort eine städtische Kinderkrippe.

Einer der Flachbauten für Mieträumungsschuldner am Gondelplatz. *Bild: GBG Mannheim*

Flachbauten für Mietschuldner

Die unschönen Baracken und Flachbauten wurden im Zuge der Bebauung selbstverständlich abgerissen. Aber die Freude bei den Schönauern darüber dauerte nicht lange. Die große Anzahl von Räumungsurteilen in Mannheim setzte die Stadtverwaltung, welche für die Unterbringung dieses Personenkreises zuständig war, gehörig unter Druck. Ein Bauplatz für neue Flachbauten war schnell gefunden. Nicht die Oststadt, Neuostheim, Feudenheim oder Seckenheim, sondern Schönau war prädestiniert für die Unterbringung von Menschen zweiter Klasse und oftmals Endstation für die Ärmsten der Armen in Mannheim. Trotz Widerstand und Protesten aus der Bevölkerung beschloss die Stadtverwaltung 1951 den Bau von Flachbauten in der Gondelstraße. Die Beschwerden über die dortigen Zustände nahmen immer mehr zu. Aber es dauerte mit der Umquartierung der Bewohner und dem Abriss der Flachbauten bis zum Jahre 1971, wo auf dem freiwerdenden Gelände auf dem Gondelplatz in der Ballonstraße, drei siebengeschossige Hochhäuser mit 63 Wohneinheiten entstanden.

Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe: Der Schönauer Luftschutzbunker und die Bunkerhalle.

Gewalt auf Amateursportplätzen war das Thema

SANDHOFEN. Der Badische Fußball-Verband (BFV) lud zum Thema „Gewalt auf Amateursportplätzen“ die Fußballvereine des Kreises Mannheim zu einer Pflichtversammlung in das Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen ein.

Nach der Diskussionsrunde zu „Fairness und Gewaltprävention“, die vor kurzem beim SC Pfingstberg und nun in Sandhofen stattgefunden hat, soll diese Veranstaltungsreihe auch in den weiteren Kreisen des BFV fortgesetzt werden.

Insgesamt 36 Vorstände und Jugendleiter des Kreises waren der hochinteressanten und aktuellen Thematik dieses Abends gefolgt. Die sieben hochkarätigen Diskutanten auf dem Podium waren unter anderen, BFV-Präsident Ronny Zimmermann, Geschäftsführer des BFV Siegfried Müller, Kreisvorsitzender Rolf Beyer sowie Martin Boll von der Polizei Mannheim.

Uwe Nussbeutel von der Polizei Heidelberg in der Funktion als Spielstätten-Koordinator berichtete anschaulich, was alles in der Vergangenheit an Gewaltvorfällen und Spielabbrüchen auf den Sportplätzen geschah. Die Vereinsvertreter waren vom Hauptdiskussionsleiter Rony Zimmermann aufgefordert, ihre Ideen einzubringen, wie man diesen Gewaltvorfällen bereits schon von vorneherein gezielt begegnen kann. Viel Raum wurde den Schiedsrichtern gegeben, sind sie doch in den Augen der Spieler, Funktionäre und Zuschauer meist zu Unrecht die Sündenböcke auf den Fußballplätzen. Diese Menschen, die Wochenende für Wochenende ihre Freizeit einsetzen, sollten auf jeden Fall immer gegen Tätlichkeiten und Gewalt in Schutz genommen werden. Fairness und Sportgeist sind hier von Spielern, Funktionären und Zuschauern gefragt.

Schon bei den Jugendspielern gibt es eine Menge Möglichkeiten rechtzeitig Präventionsarbeit zu leisten, indem die Eltern und Trainer die Jugendlichen auf Verhaltensweisen und Verhaltensänderungen hin beobachten, um bei Bedarf auf deren negatives Verhalten einzuwirken. Leider gab es auch im Fußball-Kreis Mannheim schon einige Spielabbrüche wegen Fehlverhaltens und Aggressivitäten von Jugendspielern. Die Vereine können zu diesen Themen durch entsprechende Vorbildfunktion und Verhaltensweisen der verantwortlichen Trainer und Betreuer Vorsorge treffen. Vorbeugende Maßnahmen sind auch Gespräche mit den Spielern bei Spielersitzungen; auch die Schieds- und Linienrichter sollten mit einbezogen werden. Ebenfalls sollte eine entsprechende Einweisung von Platzordnern für den Fall von Eskalationen während und nach den Spielen erfolgen, die beruhigend auf die Beteiligten einwirken können. Auch die Öffentlichkeitsarbeit zur Thematisierung der Probleme unter dem Motto: „Gewaltfrei und respektvoll auf dem Sportplatz“ in Vereins-Heften / Infos ist sinnvoll. Einigen Diskussionsbedarf gab es bei den Vereinsvertretern um die Wiedereinführung des Shake-Hands auf dem Spielfeld. Die meisten Teilnehmer begrüßten dies als Zeichen der Höflichkeit und Respekt der Spieler untereinander, denn dies sei doch unter zivilisierten Menschen eine Selbstverständlichkeit.

Zum Schluss wurde von den Anwesenden eine unterschriebene Absichtserklärung zum Thema: „Fair Play, Respekt und Toleranz im Fußball“ abverlangt. Nicht alle Probleme wurden auf dieser Veranstaltung gelöst und angesprochen; dennoch konnten die Vereinsverantwortlichen mit vielen guten Anregungen und Ideen den Heimweg antreten. Jetzt gilt es, diese in den Clubs auch umzusetzen.

Walter Häusler

Zum Thema „Gewalt auf Amateursportplätzen“ lud der Badische Fußball-Verband in das Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen ein. *Bild: zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Kauf einer Solaranlage lohnt sich auch noch in 2010

MANNHEIM. Photovoltaik ist in aller Munde und schauen Sie sich in Ihrer Nachbarschaft um, dann finden Sie bereits viele Solaranlagen auf den Dächern.

Zum 01. Juli 2010 soll die Solar-Förderung für Dachanlagen um weitere 16% fallen. Jedoch sind in den vergangen Jahren die Preise für Solaranlagen um 20 bis 30% gefallen. Trotzdem besagt eine alte Kaufmannsweisheit: „Wichtig ist was unter dem Strich heraus kommt“. So amortisieren sich Solaranlagen bei Vollfinanzierung im Schnitt in ca. 9 Jahren. Besonders günstige Kredite zur Förderung der Solaranlagen gibt es derzeit bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder bei vielen Geldinstituten und Bausparkassen. Durch eine im Rahmen des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) garantiere Einspeisevergütung je Kilowattstunde über 20 Jahre, sind Renditen von 7 % und darüber, immer noch zu erwirtschaften. Die Investition in das Renditeobjekt Sonne bietet Ihnen 20 Jahre gesicherten Kapitalrücklauf, feste Vergütungssätze und eine hohe Investitionssicherheit. Die Firma sbs-holding hat seit dem 01. Februar 2010 auch ein Büro in Mannheim-Seckenheim und Bensheim. Möchten auch Sie, dass Ihr Dach für Sie zukünftig Geld verdient oder planen Sie bereits schon eine Solaranlage zu kaufen, dann schicken Sie eine E-Mail an eco@sbs-holding.com oder vereinbaren Sie einen Termin zur Dachanalyse mit einem unserer Mitarbeiter unter 0178-478 53 40 oder unter 0621-727396-26 wir beraten Sie gerne. Leisten auch Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und sichern Sie sich eine attraktive Rendite. Wir garantieren, die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung! Wir sind Partner der Valeto GmbH und verfügen über große Erfahrungen und Referenzen im Bereich von Photovoltaikanlagen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.photovoltaik-bundesweit.de oder unter www.sbs-holding.com *pm*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neueröffnung in Sandhofen

Aus der „Papierecke“ wurde die „Glückskiste“

Gabriele Breuer (rechts) und ihre Mitarbeiterin Bettina Meyer freuen sich auf Ihren Besuch. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Die ehemalige „Papierecke“ in der Domstiftstraße hat nicht nur durch die Umbauarbeiten einen neuen Glanz, sondern mit „Glückskiste“ auch einen neuen Namen erhalten. Das bisherige Warenangebot der Lotto Annahmestelle von Tabak- und Schreibwaren, Zeitschriften und Grußkarten bleibt in vollem Umfang erhalten. Neu hinzugekommen ist eine Abfülltheke, an der sich die Kunden verschiedene Öle, Essigsorten, Liköre, Weinbrände und Whisky abfüllen können. Dafür bietet die „Glückskiste“ eine große Auswahl an dekorativen Flaschen oder Gläsern in verschiedenen Designs und Größen zum eigenen Gebrauch oder zum Verschenken an. Erweitert wurde auch das Angebot von Bastelbedarf und Kerzen. Gabriele Breuer und ihre Mitarbeiterin Bettina Meyer freuen sich auf Ihren Besuch in der „Glückskiste“. *aeng*

„Glückskiste“, Gabriele Breuer, Domstiftstraße 6, 68307 Sandhofen, Tel.: 0621/78 52 60, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr, Sa. 7-14 Uhr.

KOMPAKT

Jüttner: Militärgefängnis in Blumenau wird nicht geschlossen

BERLIN. Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, dass die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika beabsichtigt, das in der Blumenau gelegene amerikanische Militärgefängnis an einen neuen Standort in der Pfalz zu verlegen. Dies teilte der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Dr. Wolf-Ruthart Born, dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner auf dessen parlamentarische Anfrage hin mit. Jüttner bezog sich in seiner Anfrage auf Presseberichte, wonach es bei den amerikanischen Streitkräften Pläne gebe, das im Jahre 2005 renovierte Gefängnis in Blumenau, das 1963 als zentrales Militärgefängnis für alle in Europa und im Nahen stationierten US-Truppen errichtet wurde, in die Pfalz zu verlegen. *pm*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Bürgermeister Specht half Jugendlichen beim Müllsammeln

SANDOFEN. Bei strömendem Regen trafen sich Jugendliche aus Sandhofen und der Schönau im Karl-Schweizer-Park in Sandhofen um sich an der Mannheimer Reinigungswoche zu beteiligen. Unterstützt und motiviert wurde die Gruppe vom Ersten Bürgermeister Christian Specht, der in seiner ungewohnten „Arbeitskleidung“ mit Jeans, Turnschuhen und Anorak wie die jugendlichen Helfer sich trotz des schlechten Wetters die gute Laune an der Aktion nicht verderben ließ. Ilona Bus und Christian Schilling vom Jugendtreff Sandhofen sowie die Vorsitzende von „Eltern Aktiv“, Stefanie Büttner, halfen dabei alle Ecken im Park nach dem herumliegenden Müll akribisch abzusuchen. Da im Karl-Schweizer-Park wenig Unrat und Müll zu finden war, da bereits eine andere Gruppe vorher zum Aufräumen dort gewesen sein musste, zog die Gruppe weiter in Richtung B44/Groß-Gerauer-Straße. Am Ende der Aktion schleppten die Müllsammler einige gefüllte Abfallsäcke an die Sammelstelle, wo sie dann abgeholt wurden. *aeng*

Trotz des strömenden Regens hatten die Jugendlichen und Erster Bürgermeister Christian Specht viel Spaß beim Müllsammeln. *Bild: Engler*

Das Sandhofer Rathaus wird 200 Jahre alt

SANDHOFEN: Bekanntlich wird das Rathaus in Sandhofen in diesem Jahr 200 Jahre alt. Das soll im Juli dieses Jahres gefeiert werden. Erster Bürgermeister Christian Specht ermunterte dazu Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl zu ersten Vorbereitungen.

Auch die Bürgervereinigung Sandhofen zeigt Interesse an einer Mitwirkung, hat sie sich doch ganz erheblich in der vergangenen Zeit besonders um bauliche Verbesserungen am Rathaus gekümmert. In die Geburtstagsfeier klinken sich auch die „Nord-Nachrichten“ ein. Die Stadtteilzeitung für Sandhofen und Schönau will konkret ein Jubiläumsbuch unter dem Titel „200 Jahre Rathaus Sandhofen – Von einem selbstbewussten Mannheimer Stadtteil“ herausbringen.

Das Buch soll in 50 Kapiteln vor allem die Ereignisse der letzten Jahre bis heute darstellen. Autor ist der bekannte Kenner der Geschichte Sandhofens, Lokalhistoriker Alfred Heierling. Der Band soll mit Bildern des Redakteurs Roland Karschits bebildert werden. Das Buch soll mit Spenden und Firmeninseraten in Benehmen mit dem Gewerbeverein Sandhofen verwirklicht werden. Für dieses Geburtstagsgeschenk als Jubiläumsbuch sind Aktivitäten bereits in vollem Gange. *red*

MUSIK FÜR SANDHOFEN

1. Sandhöfer Open Air

1.-2. Mai 2010

auf dem Gelände von GEMÜ Getränkefachhandel
Dompfaffweg 7-11 · Ma-Sandhofen

Veranstalter: Café Bette und GEMÜ · Schirmherrschaft: Prof. Dr. Egon Jüttner

Samstag 1. Mai
13.00 - 24.00 Uhr
Charly Mayer Sextett
Blaulicht Trio
Olaf Schönborn
Golden Lions
Ram Bell Ramblers
Eisvoggl • XTies
Shorty & Mike

Moderation an beiden Tagen: Christoph Horrix

Sonntag 2. Mai
12.00 - 22.00 Uhr
Big Band Sandhofen
Too Late
Akkordeon Orchester
Altrhein Musikanten
Gegenwind
Ballroom Blitz

Kinderschminken mit Tine & Margot
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Tageskarte 6,00 € Kombikarte 10,00 € zuzügl. 1,00 € an der Tageskasse.
Die Eintrittsgelder gehen an die Musiker und das Sandhofer Schwimmbad.
Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Kirsch, Schuh-Chic, Café Bette, Gemü, bei allen Bands, Benz Lederwaren, Foto Mechnig, Kiosk Herbert-Blumenau.

Mit freundlicher Unterstützung:
Eichbaum · Odenwald Quelle · Beier grün erleben · Foto Mechnig

Ihr Stadtteil im Internet: www.stadtteil-portal.de

Reisebüro Schumacher www.rb-schumacher.de

Leserreise zu den Kanaren

Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau

Die aktuelle Leserreise Ihrer Stadtteilzeitungen Nord-Nachrichten, Neckarau-Almenhof-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten führte im März auf die Kanaren, wo herrliche Inseln voller faszinierender Kontraste auf die Reiseteilnehmer warteten.

Als Reiseveranstalter fungierte das Seckenheimer Medienhaus „Schmid Otreba Seitz Medien“ und Josef Schumacher vom Sandhofer „Reisebüro Schumacher“, der die Leserreise auf dem Clubschiff AIDAluna geplant und organisiert hatte. Reisen mit AIDA besitzen einen besonderen Charme und Wohlfühlatmosphäre, denn an Bord erwartet die Reisenden nicht nur ein exzellenter Service in deutscher Sprache, sondern auch ein abwechslungsreiches Show- und Unterhaltungsprogramm. Zudem ließen vier Buffet- und drei Service-Restaurants keine kulinarischen Wünsche offen.

Über die Eindrücke der Leserreise sprach die Redaktion stellvertretend für alle 40 Reiseteilnehmer mit Ursula und Herbert Winkler aus Seckenheim.

Redaktion: Liebe Familie Winkler, Sie waren auf der Leserreise zu den Kanaren dabei, was hat Ihnen auf der Reise besonders gefallen?
Familie Winkler: Die Kanaren mit den Inseln Lanzarote, Fuerteventura, Gran Canaria, Teneriffa und La Palma sind sehenswert und haben bei mir und meinem Mann einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Redaktion: Wie fanden Sie die Reise, war alles bestens und nach Ihren Wünschen?
Familie Winkler: Es hätte nicht besser sein können. Wir waren auf der AIDAluna bestens untergebracht und hatten eine wunderschöne Kabine.

Redaktion: War die Mischung zwischen Spaß- und Erholungsfaktor bei der Reise zufriedenstellend?
Familie Winkler: Das Gebotene war eine gesunde Mischung zwischen beidem, und wer mehr wollte, dem standen weitere Unternehmungen offen.

Redaktion: Würden Sie wieder an einer Reise teilnehmen, die vom Sandhofer Reisebüro Schumacher organisiert wurde?
Familie Winkler: Immer wieder, wir fühlten uns bestens betreut, wurden gar zu Hause von Dr. Stefan Seitz vom Seckenheimer Medienhaus Schmid Otreba Seitz Medien abgeholt und zum Flughafen begleitet. Die Reise mit allem drum und dran war vom Sandhofer Reisebüro Schumacher bis ins Detail hervorragend geplant und organisiert.

Schon die letzte Leserreise war ein großer Erfolg!

Gruppenreise Reisebüro Schumacher AIDA

Mit AIDAluna auf den Kanaren

13. - 20. März 2010

Sandhofer Straße 272
68307 Mannheim
Tel. 0621 / 7 89 83 03
www.rb-schumacher.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Das gesamte Team vom Reisebüro Schumacher freut sich auf Ihren Besuch!

25 JAHRE REDAKTEUR im Mannheimer Norden

Immer mitten im Geschehen: unser Roland!

Lieber Roland,
zu Deinem 25. Jubiläum als Redakteur im Mannheimer Norden möchten wir Dir ganz herzlich gratulieren. Angefangen zu schreiben hast Du nebenberuflich für eine lokale Tageszeitung bei dem Waldhof-Luzenberg-Gartenstadt Journal (WA-LU-GA). In Sandhofen und auf der Schönau hast Du uns mit Deinen Berichten in dem damaligen Lokal-Anzeiger, während Deiner Zusammenarbeit mit dem beliebten und leider zu früh verstorbenen damaligen Redakteur Joachim Faulhaber, informiert. Seit sieben Jahren lesen wir jetzt schon Deine – teilweise kritischen – Berichte, die sicherlich nicht immer auf Wohlwollen der Erwähnten stoßen, in den Nord-Nachrichten. Gerade aber das, Deine Geradlinigkeit, bewundern und schätzen wir an Dir. Was wir zuerst lesen? Nadierlisch den „liewe Scholli". Den möchten wir nicht mehr missen. Auch sorgst Du mit „Monnemerisch va Hochdeidschbabbla" dafür, dass wir unseren Dialekt nicht vergessen.

Lieber Roland,
mir wolle Dir gonz äfach ämol dongschä sage. Bleib wie de bischt un erheiter uns weiterhin. Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Jubiläum. Stellvertretend für viele andere, die hier namentlich nicht erwähnt sind, gratulieren wir Dir ganz herzlich.

Deine treuen Leserinnen und Leser aus Sandhofen und Schönau

Stell de Sekt kalt, mir kumme!

Lieber Roland,
wir gratulieren Dir zu Deinem journalistischen Jubiläum und danken Dir für sieben Jahre hervorragende Arbeit als verantwortlicher Redakteur der Nord-Nachrichten. Mit kreativen Ideen und konstruktiver Kritik hast Du Dich stets über das erwartete Maß für „Dei Blättl" eingesetzt. Wir wünschen Dir weiterhin viel Energie und Geistesblitze!

Deine Verleger Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schmid Otreba Seitz Medien

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Ein Frühjahrsputz wird zum Abenteuer von Iris Welling

Marc drückte energisch auf den Klingelknopf. Leo und er wollten Fußball spielen, doch Leo öffnete mit dem Putzlappen in der Hand. „Muss meiner Mutter beim Frühjahrsputz helfen", brummelte er, „bevor nicht die Ketschupflecken von meiner Geburtstagsparty aus dem Teppich raus sind, darf ich nicht gehen!"

„War ne` tolle Party", erinnerte sich Marc. „Die blöde Idee mit dem Pommes-Weitwurf", Leo sah Marc böse an, „die war doch von dir?" „Kann mich nicht erinnern", sagte Marc schnell, „ich hol` bei Siggi ein Fleckenmittel. Dann sind wir ruckzuck fertig!" Marc radelte zu Siggis-Sandhofer-seltsame-Sachen-Shop, wo es nur wirklich seltsame Dinge gab. „Was hilft gegen Ketschupflecken?", fragte Marc. Siggi kramte in einem Karton und hielt Marc eine gelbe Tube unter die Nase. „Serafina-Schlummels-sanfte-Schmier-Salbe!"

„Gegen Flecken aller Art", las Marc und sauste zurück zu Leo. Die beiden knieten auf dem grünen Teppich, auf dem ein wilder Dschungel abgebildet war. In der Mitte lauerte ein Löwe einem Jäger auf, der mit erhobenem Speer eine Prinzessin beschützte. Die dicksten Ketschupflecken waren auf der Löwenmähne, dem Speer und dem Kleid der Prinzessin. Marc und Leo verteilten die gelbe Schmier-Salbe, die sofort dampfe und blubberte. „Auf Siggi ist eben Verlass", murmelte Marc, „es wirkt schon!" Und wie es wirkte – nicht nur die Flecken verschwanden, sondern auch die Löwenmähne, der Speer des Jägers und das Kleid der Prinzessin. „Das gibt Löcher", schnaufte Leo, „wenn das meine Mutter sieht!" Marc seufzte – das verhexte an Siggis seltsamen Sachen war, dass niemand vorher so genau wusste, worin ihr Geheimnis bestand.

Über den Löchern im Teppich blubberten Blasen, die größer und größer wurden, bis zwei riesige Seifenblasen durchs Zimmer schwebten. In der ersten Blase saß der Jäger, in der zweiten die Prinzessin, verschämt in ein Palmblatt gewickelt. Plopp – zerplatzten die Seifenblasen - die Prinzessin versteckte sich hinter einem Sessel. „Was habt ihr getan", rief der Jäger, „warum raubt ihr dem Löwen die Mähne? Jahrelang standen wir friedlich in unserem Dschungel. Jetzt tobt der Löwe und greift uns an. Warum stehlt ihr meine Waffe und das Kleid der Prinzessin? Gebt uns Kleid und Speer zurück und eine Mähne für den Löwen. Oder wollt ihr auf den Löwe warten?" Marc und Leo sahen mit Schrecken, wie sich auch über dem Löwen eine Blase zu wölben begann. Marc sauste in die Küche und kam mit einem Bratspieß zurück. Die Prinzessin trug inzwischen ein rotes Kleid. „Woher ist das", fragte Marc und gab dem Jäger seinen neuen Speer. „Ein Nachthemd meiner Mutter", sagte Leo, „hoffentlich wird Mams es nicht vermissen!" Aus der dritten Blase drang ein dumpfes Knurren. Marc kniete schon am Boden und schnitt zusammen mit dem Jäger die Teppichfransen ab. Der Löwe in der Seifenblase biss wild um sich. Der Jäger packte Prinzessin und Teppichfransen und sprang zu dem Löwen in die Seifenblase... Plopp – die Blase zerplatzte und schäumte über den Teppich. Eilig wischten Marc und Leo über die Schaumreste – Jäger und Prinzessin standen an ihrem Platz und der Löwe schüttelte seine neue Fransenmähne.

Gerade rechtzeitig: Leos Mutter kam herein „Womit habt ihr nur den Teppich geputzt? Der strahlt ja wie neu- und wie es hier duftet ... wie im Wald!" Schnuppernd beugte sie sich über den Teppich. „Wie seltsam, dieses rote Kleid...es kommt mir bekannt vor … Leo, hatte der Teppich nicht vorhin noch Fransen?"

„Nö Mams, echt nicht", beeilte sich Leo zu sagen, „Du hast zu viel geputzt und siehst schon Gespenster. Erinnert dich der Speer des Jägers vielleicht an deinen Bratspieß - autsch", Leo verzog das Gesicht, weil Marc ihm auf die Zehen getreten war. „Nicht so vorlaut, Leo", sagte sein Mutter, „aber vielleicht hast du recht. Schluss mit der öden Putzerei - ich lad` euch zu einem Eis ein!"

Klasse 2000 – Zertifikat für die Schönau Grundschule

SCHÖNAU. Schon seit dem Schuljahr 2006/07 beteiligt sich die Schönau–Grundschule an dem Unterrichtsprogramm Klasse 2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung.

Klasse 2000 ist das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Förderung von Gesundheit und Lebenskompetenzen. Es begleitet die Kinder kontinuierlich von der ersten bis zur vierten Klasse, begeistert sie frühzeitig für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Dazu arbeiten Lehrer und Klasse 2000 – Gesundheitsförderer zusammen und führen pro Schuljahr rund 15 Unterrichtseinheiten durch. Themen sind beispielsweise die Körperfunktionen wie Atmung und Verdauung, Bewegung und Entspannung, gesund und lecker essen, Wohlfühlen in der Klasse und in der Schule, Kommunikations- und Streitregeln und das Nein-Sagen bei Gruppendruck und beim Thema Zigaretten.

Die Schüler, die Eltern und das Kollegium der Schönau-Grundschule sind stolz auf dies Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer zahlreichen gesundheitsfördernden Aktivitäten. Gesundheit ist bei uns ein zentrales Thema, denn nur wer gesund ist, kann gut lernen und arbeiten." *pm*

Die Freude über das Klasse 2000 - Zertifikat war in der Schönau-Grundschule groß. *Bild: zg*

Szenen einer Ehe mit Hans-Dieter Willisch im Adler

Boulevard Theater Deidesheim zu Gast / Zuschauer begeistert

SANDHOFEN. Für viele Zuschauer ging der Abend im gut besuchten Adlersaal in Sandhofen bei der Aufführung der neu interpretierten und in Mundart vorgetragenen bekannten Sketche von Loriot und Evelyn Hamann zu schnell zu Ende. Die Vorstellung von den Ensemble Mitgliedern des Boulevard Theaters Deidesheim, Hans-Dieter Willisch und Ann-Catrin Uhl, begann mit den Vorbereitungen eines Ehepaares für einen Theaterbesuch. In weiteren Sketchen wurde, fast wie im richtigen Leben, klar dass „Männa unn Fraue äfach näd zusommebassä", wie in der Rolle des „genervten" Ehemannes Hans-Dieter Willisch humorvoll vorgetragen.

Auch wenn die Sketche aus dem Fernsehen schon bekannt waren, brachten sie das Publikum schon allein wegen der Mimik der Schauspieler und der vorgetragenen Mundart zum Lachen. Gekonnt spielte Ann-Catrin Uhl den wohl bekanntesten Sketch von Evelyn Hamann, die Fernsehansagerin. Fehlerfrei und mit komödiantischem Talent hielt sie sich dabei auch mit der „feuchten" Aussprache nicht zurück. Brillant glänzte der in der Kurpfalz bekannte Kabarettist Hans-Dieter Willisch in seiner vorgetragenen Rede als Bundestagsabgeordneter. Ein weiterer Höhepunkt bei dem sich die Besucher herzlich amüsierten war der Sketch „Chef" und Sekretärin „Froilein Renate". Bei manchen „Szenen einer Ehe" fühlte sich das Publikum, als ob man ihnen einen Spiegel vorgehalten hätte. "Dess is jo wie bei unns dähäm", rief eine Frau auf die Bühne. Die ganze Vorstellung kamen die Zuschauer, durch die gekonnt und witzigen Interpretationen, aus dem Lachen nicht heraus.

Zwischen den einzelnen Sketchen verkürzte Steffi Schmidt mit ihrem Saxophon musikalisch die Pausen. Die Aufführung der Akteure wurde nicht nur während den Sketchen, sondern auch am Ende der Vorstellung mit viel Applaus honoriert. Die Schauspieler dankten nicht nur den zahlreichen Besuchern, der Dank ging auch an das Team „hinter der Bühne" sowie an Peter Liebenow für die Organisation der Aufführung in Sandhofen. *aeng*

„Wie dähäm" fühlte sich so mancher im Saal bei der Aufführung der „Szenen einer Ehe". *Bild: Engler*

Gigantischer Ligaauftakt beim Boule Club Sandhofen

SANDHOFEN. Über 500 aktive Boulespieler trafen sich zum Ligaauftakt der Saison auf dem Gelände des Boule Club Sandhofen. Von der Baden-Württemberg-Liga bis zur Kreisliga bestritten die kugelbegeisterten Sportler ihre ersten Begegnungen auf 105 vom Veranstalter hervorragend präparierten Spielbahnen. In der Baden-Württemberg-Liga strebt die 1. Mannschaft des BC Sandhofen den Wiederaufstieg in die Bundesliga an und wahrte mit zwei Siegen ihre Chance. Die Sandhofer sehen sich mit den mit ihren größten Konkurrenten aus Malsch und Stuttgart an der Tabellenspitze.

In der neu geschaffenen Regionalliga Nord blieb die 2. Mannschaft des BC Sandhofen ebenfalls ungeschlagen. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto rangiert hier die Mannschaft SC Käfertal 1 auf einem Mittelfeldplatz. Beim BaWü-Ligaabsteiger TV 1848 Waldhof 1 lief es zu Saisonbeginn noch nicht optimal. Ohne Sieg belegen die Waldhöfer derzeit einen Abstiegsplatz.

Millimeter entscheiden, welche Boulekugel näher am „Schweinchen" liegt. *Bild: zg*

In der Oberliga Rhein-Neckar konnte SC Käfertal 2 mit einem ausgeglichenen Punktekonto abschneiden. In der Landesliga Rhein-Neckar starteten der BC Sandhofen 3, TV 1848 Waldhof 2 und der SC Blumenau 1 allesamt verheißungsvoll, die ersten beiden sogar ungeschlagen.

In der Bezirksliga streiten sich die dritten Mannschaften von Käfertal und Waldhof die Punkte, in der Kreisliga der SC Blumenau 2 und BC Sandhofen 4.

Leider fanden die Spiele bei strömendem Regen und kaltem Wind statt – der einzige Mangel, der bei dieser „runden" Veranstaltung zu verzeichnen war. Wahrscheinlich waren am Sonntag viele vom Wetter so „bedient" und wärmten sich lieber daheim auf, als nochmal in Sandhofen beim 24. Sandhofener Bouleturnier zu spielen. So glänzte diesmal das Turnier nicht durch Masse, aber auf jeden Fall durch Klasse. Kamen in den letzten Jahren regelmäßig über 100 Tripletten nach Sandhofen, so waren es diesmal „nur" 61 Teams, was dennoch für andere Veranstalter eine Traumzahl darstellt.

Sportlich setzten sich im A-Turnier Stefan Thies aus Karlsruhe, der Ex-Sandhofer Sascha Wagner, der jetzt für Lützelsachsen spielt und Tobias Müller aus Horb durch.

das B-Turnier blieb in Sandhofener Hand. Dort gewannen Detlev Krieger und Michel Lauer vom Veranstalter, die sich mit Armin Hogh aus Neuffen verstärkt hatten.

Dank gebührt wie immer den verantwortlichen Menschen des Vereins, welche sich im Küchen- und Getränkebereich um das Wohl der Gäste bemühten. Der Boule Club Sandhofen feiert in diesem Jahr übrigens sein 20-jähriges Bestehen. Im Laufe des Jahres wird hiervon sicher noch zu berichten sein. *zg*

Traditionelles Karfreitagsfischessen auf der Schönau

Angelsportverein „Früh Auf“ servierte Leckeres / zehnjähriges Vereinsgelände-Jubiläum

Der erste Vorsitzende Willi Krauß (Mitte) und seine fleißigen Vereinskameraden hatten beim Zubereiten der Fische alle Hände voll zu tun. *Bild: Engler*

SCHÖNAU. Bei all den Vorbereitungen und dem Stress, der sicherlich bei der Ausrichtung eines Festes vorhanden ist, hatten die Vorstände als auch die Mitglieder beim Angelsportverein (ASV) „Früh Auf 1983 Schönau“ ganz vergessen, dass eigentlich ein kleines Jubiläum anstand. Seit zehn Jahren richtet der Fischerverein sein Karfreitagsfischessen auf dem Vereinsgelände in der Lilienthalstraße aus. Obwohl die Sonne schien, war es an diesem Karfreitagmorgen, als die Fischer des ASV „Früh Auf“ den zahlreichen Gästen knusprig gebratenen Zander und Seelachsfilet mit hausgemachtem Kartoffelsalat servierten, recht kühl. Um die teilweise lange Wartezeit zu verkürzen und die herrschende Kälte beim Anstehen besser ertragen zu können, wurden die Gäste, unter ihnen die Stadträte Andrea Safferling und Landtagskandidat Roland Weiß sowie der Ehrenvorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau, August Mehl, von den mehr als fünfzig Helfern der Fischer mit heißem Kaffee versorgt.

Bei dem Karfreitagsfischessen wurden insgesamt 250 Kilogramm Fisch von den fleißigen Helfern frisch zubereitet und gebacken. Die Frauen des Vereins hatten Tage vorher schon alle Hände voll mit dem Backen von verschiedenen Kuchen zu tun. Der Duft des frisch gebackenen Kuchens strömte auch während der Veranstaltung bis zum Nachmittag aus dem Vereinsheim. Den ganzen Tag wurde fleißig weiter gebacken unter anderem auch von den Geburtstagskindern und Zwillingen Monika Krauß und Petra Vanselow. Voller Lob über die Mithilfe der Frauen, ohne die so ein Fest nicht ausgerichtet werden könnte, zeigten sich die Vorsitzenden Willi Krauß und Wolfgang Thiemann. „Wir möchten uns bei allen Gästen, gleichwohl ob sie uns schon seit Jahren die Treue halten oder jetzt erst den Weg zu uns gefunden haben, bedanken“, so der erste Vorsitzende Willi Krauß.

Vom 28. bis 30. Mai findet auf dem Vereinsgelände das „Backfischfest“, statt. Am Samstag, 29. Mai, spielt ab 18 Uhr bei freiem Eintritt die Band „Take Two“ aus Lampertheim. *aeng*

Themenabend der SPD Schönau: „Erben und Vererben“

SCHÖNAU. Zu der Veranstaltung „Erben und Vererben“ lud der Ortsverein der SPD Schönau ein. Rechtsanwalt Alexander Sauer (www.rechtsanwaltmannheim.de) referierte im Kultur-Centrum Siedlerheim zum Thema „Erben und Vererben“. Welche großen Unsicherheiten und Fragen zum Erbrecht bestehen, davon konnte sich der Jurist im Laufe des Abends ein Bild machen. Ob ein Testament nur handschriftlich verfasst Gültigkeit hat oder eventuell doch notariell beglaubigt sein muss waren Fragen, welche die Gäste stellten. Weiter wurde die Gesetzgebung zur Erbfolge und zum Pflichtteilsrecht von Anwalt Alexander Sauer anschaulich dargestellt und erklärt. Wann erben Ehepartner und Kinder, wann die Eltern und weshalb die Großnichte? Für Überraschung sorgte bei den Anwesenden auch, dass nur drei Prozent der selbstverfassten Testamente so eindeutig formuliert seien, dass kein Anlass zum Streit gegeben sei. Da überlegten sich die Zuhörer noch einmal genau, wie sie ihre Angelegenheiten geregelt haben. „Schließlich möchte man seine Angehörigen gut abgesichert wissen und auch Streit in der Familie vermeiden“, äußerte sich dazu SPD Stadträtin Andrea Safferling. Dies sahen die anderen Gäste ebenso.

Wer sicher sein möchte, dass das eigene Hab und Gut auch im eigenen Sinne vererbt wird, sollte sich bei der Verfassung eines Testaments rechtliche Unterstützung holen. *red*

Was macht eigentlich … … der DRK Ortsverein Sandhofen?

SANDHOFEN. Bereits im Jahre 1907 gründeten Bürger in der Gaststätte „Zur Sonne“ in der Kriegerstraße die „Freiwillige Sanitätskolonne Sandhofen“. Sinn und Zweck der Gründung war, dem Roten Kreuz in Kriegszeiten und in Friedenszeiten bei Unfällen unterstützend zur Seite zu stehen. Später wurde aus der „Freiwilligen Sanitätskolonne Sandhofen“ der DRK Ortsverein Sandhofen, der heute dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mannheim angeschlossen ist.

Das Domizil des Ortsvereines (OV) befindet sich seit 1984 in der Schönauer Straße 40 a. Heute werden von dem Ortsverein in Sandhofen vornehmlich Sport- und öffentliche Veranstaltungen betreut. An der Kerwe, beim Adventsmarkt oder bei dem jährlich stattfindenden Fasnachtsumzug in Sandhofen, um nur einige Veranstaltungen zu nennen, sind viele der zahlreichen Mitglieder, auch vom Jugendrotkreuz (JRK), immer präsent und leisten im Notfall Erste Hilfe. Zu den größeren zu betreuenden Veranstaltungen außerhalb Sandhofens gehören die Formel 1 Rennen auf dem Hockenheimring, in der SAP Arena die Eishockeyspiele der Adler Mannheim und die Handballspiele der Rhein-Neckar-Löwen.

Zweimal im Jahr veranstaltet der Ortsverein in Sandhofen gemeinsam mit dem Blutspendedienst Baden-Württemberg eine Blutspende-Aktion in der Turnhalle der Sandhofenschule. Dem Schulsanitätsdienst der Sandhofen Haupt- und Realschule gehören auch einige Mitglieder des Jugendrotkreuz an. Unter Anleitung des Lehrerkollegiums der Schule wird während den Schulstunden von den Schülern Erste Hilfe geleistet.

Dem DRK Ortsverein Sandhofen gehören 21 Mitglieder an und das Jugendrotkreuz zählt zehn Mitglieder, die alle ehrenamtlich tätig sind. Jeden Dienstag trifft sich das Jugendrotkreuz in den eigenen Räumlichkeiten in der Schönauer Straße von 18 bis 19 Uhr. Bei diesen Treffen geht es aber nicht alleine um Theorie und Praxis der Ersten Hilfe. Auch diverse Angebote, wie man zusammen die Freizeit verbringen kann, werden bei diesen Gruppenabenden besprochen und geplant. Im Freizeitangebot enthalten ist auch eine Fahrt über eine Woche, wie beispielsweise in den letzten Sommerferien, die in die Pfalz führte. Die Ferienfreizeiten werden gleichzeitig dazu genutzt, um den Jugendlichen praxisnahe Hilfe zu unterbreiten. Betreut werden die Mitglieder des Jugendrotkreuzes von Bereitschaftsleiter Marcus Hoffmann und dem Leiter des Jugendrotkreuzes, Torsten Katzenmeier.

Seit 2007 führt den DRK Ortsverein Sandhofen als 1. Vorsitzender Dr. Karl Schaz. In den Jahren 1997 bis 2006 stand Dr. Werner Meyer, der heute das Amt des 2. Vorsitzenden führt, dem Verein vor. Erwachsene, wie auch Schüler, die ehrenamtliche Arbeit leisten möchten, sind bei dem DRK Ortsverein Sandhofen herzlich willkommen. *aeng*

Das Team des DRK Ortsverein Sandhofen bei einer Blutspendenaktion in der Sandhofenschule. *Bild: Engler*

Deutsches Rotes Kreuz/ Jugendrotkreuz, Ortsverein Sandhofen, Schönauer Straße 40 a, Telefon: 0621/77 43 35, E-Mail: drk-sandhofen@web.de. Die Gruppenabende des Jugendrotkreuzes finden jeden Dienstag von 18-19 Uhr im Domizil in der Schönauer Straße 40 a statt.

Umweltaktivistin.
Naturschutz beginnt im Alltag. Ausflüge in die heimische Natur zeigen Ihnen die Welt aus einer anderen Perspektive.
Tipps für Naturgenießer und -entdecker gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 10108 Berlin oder unter www.NABU.de.
NABU

Die Gemeinnützige
Bürgervereinigung Sandhofen e.V.
Mannheim-Sandhofen
Gegründet 1918
lädt ein zur traditionellen
Maibaumaufstellung am 1. Mai um 11.00 Uhr am „Stich“
Die Maiansprache hält der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

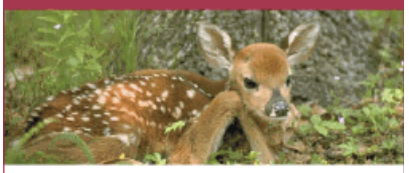
Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

Fit in den Frühling
in nur 3 einfachen Schritten!
Frauen aufgepasst!
Jetzt gibt's endlich die Alternative zu Fitness Center und Diät!
An leicht zu bedienenden Trainingsgeräten ermöglichen wir Ihnen ein komplettes Ganzkörpertraining in nur 30 Minuten mit gleichgesinnten Frauen. Das qualifizierte Ernährungs-Coaching hilft Ihnen, Ihre Ernährung langfristig umzustellen. Tolle Aktionen, verschiedene Trainingszirkel und viel Platz für Ihre Wünsche erwarten Sie!
Starten Sie noch diese Woche!
Keine Diäten!
Kein Gruppenwiegen!
• Erfolgreiches Ernährungskonzept
• Ständig qualifizierte Betreuung des Trainings!
Bei Prima Figura schätze ich die gute Beratung und Betreuung. Dadurch habe ich seit November nun schon 12 kg verloren und fühle mich körperlich viel fitter. Das Training ist toll, es gibt viel zu lachen und zu erzählen. Auch das Angebot der Beauty-Oase ist super. Die Ganzkörpermassage ist der Hammer, die Fußpflege und das Nagel-Design ist genau mein Geschmack. Und wenn ich dann nach dem Training noch genüßlich meinen Eiweiß-Shake genieße, ist die Welt in Ordnung.
Spinnereistraße 3-7, 68307 MA-Sandhofen, Tel. 0621/7894300, www.prima-figura.de

MANNHEIMER MESS
Mit Bus und Bahn ins Vergnügen!
Ihr Vorteil 2,50 €
Günstiger mit TICKET 24 und TICKET 24 PLUS zur Mannheimer Mess –
Sichern Sie sich einmalig einen Rabatt von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.
Größtes Volksfest der Region
24. APRIL bis 09. Mai 2010
NEUER MESSPLATZ
VRN MVV Energie RNF EICHBAUM CITY EVENTS MANNHEIM

Volksbank Sandhofen eG
Die Bank in Mannheims Norden
Wachstumssparen
mit steigendem Festzins bis zu
Null Gebühren Null Gebühren
8 Jahren
Aktuelle Zinssätze
1. Jahr 1,00% p.a.
2. Jahr 1,00% p.a.
3. Jahr 2,00% p.a.
4. Jahr 3,00% p.a.
5. Jahr 4,00% p.a.
6. Jahr 4,00% p.a.
7. Jahr 4,00% p.a.
8. Jahr 5,00% p.a.
Weitere Auskünfte erhalten Sie in unserer Bank oder unter:
Tel.: (06 21) 7 70 01-0
Fax: (06 21) 7 70 01-86
info@volksbank-sandhofen.de
Sandhofen • Schönau • Gartenstadt

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
FIAT
Ausstattung:
- ABS mit EBD
- 7 x Airbag
- Außenspiegel elektr. verstellbar, beheizbar
- Elektronisches Stabilitätsprogramm ASR+MSR
- Fensterheber elektrisch vorne
- Klimaanlage FCKW-frei
- Lackierung: Sonder-Pastellilackierung
- Lenkrad: Lederlenkrad mit Radiobedienung
- Nebelscheinwerfer
- Paket: Chrom
- Radio: Autorad. HiFi, mit CD-MP3-Spieler
- Räder: Felgen-4 Leichtmetall 16", 17 Spei.
- Rücksitzlehne geteilt umklappbar
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Stop und Start Automatik
- Tagfahrlicht
- Telefon: Funkfreisprechanlage Bluetooth
- Zentralverriegelung fernbedienbar
u.v.m.
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
FIAT 500 1.2 Pur-02 Lounge
Weiß • 51 kW (69 PS)
• Kilometer: 29.400 • EZ: 03/2009
• Hubraum: 1242 ccm
11.790,-
Finanzierung FGA Bank GmbH • Laufzeit 72 Mon. • Anzahlung 2.358,- € • Finanzierungssumme 9.432,- € • Effektiver Jahreszins 5,99 % • Rate pro Monat 168,-
Tel: 0621-7 77 91-0
Fax: 7 77 91 50
Bürstadter Straße 27
68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Es will nicht gesehen werden – Sie schon!

Wir erstellen Ihre eigene Broschüre zu erstaunlich günstigen Konditionen!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Reiterverein Sandhofen lud zum Ochsenkopfessen

Reitervorstand Gerhard Herbel servierte den Gästen das köstliche Ochsenkopfessen im „Reiterstübchen". Bild: Engler

SANDHOFEN. In dem bis auf den letzten Platz besetzten „Reiterstübchen" des Reit- und Fahrvereins ließen sich die Gäste das Ochsenkopfessen, das ursprünglich als „Dankesessen" der Helfer am Vatertagsfest vom Männergesangverein 1878 (MGV) immer am 6. Januar veranstaltet wurde, schmecken. Nachdem durch die BSE Krise das Ochsenkopfessen nicht mehr veranstaltet wurde und man kurzerhand ein Rindfleischessen daraus machte, hat Gerhard Herbel, Vorstand des Reitervereines und gelernter Metzger, die Idee wieder aufgenommen. Heute hat sich das beliebte Ochsenkopfessen, das zusammen mit dem Männergesangverein der Spielvereinigung und den Bulldogfreunden Sandhofen, die dazu gerne Gäste einladen, beim Reiterverein etabliert. Die Gäste ließen sich das appetitlich und schmackhaft zubereitete Fleisch, zu dem rote Beete, Gurken und Meerrettich gereicht wurde, herzhaft schmecken. Vorstand Gerhard Herbel lobte die gute „nachbarschaftliche" Zusammenarbeit mit den Vereinen. Das nächste Ochsenkopfessen der Vereine soll im Herbst stattfinden. *aeng*

Neue Gesamtkonzeption für Plakatwerbung in Mannheim

Michael Grötsch und Lothar Quast präsentierten die neuen Plakatständer

MANNHEIM. Die Plakatwerbung im öffentlichen Raum ist im gesamten Stadtgebiet sehr präsent und prägt die Außenwahrnehmung Mannheims nachhaltig. Eine „ungesteuerte" Plakatierung auf Hänge- und Standschildern wurde bereits seit Jahren als Beeinträchtigung des Stadtbildes und somit unbefriedigende Lösung angesehen.

Dies war Anlass für die Verwaltung, ein Konzept zur Neuorganisation der Plakatwerbung zu erarbeiten. Diese Neukonzeption sieht vor, dass zukünftig ausschließlich auf fest installierten Metallwerbeständern geworben werden darf – ausgenommen davon sind nur politische Parteien und gemeinnützige Vereine mit Stadtteilbezug.

Von heute an werden die neuen hochwertigen Plakatständer an rund 1.500 Standorten im gesamten Stadtgebiet montiert. Die Aufstellung der neuen Werbeträger wird im Juni abgeschlossen sein. Nach Abschluss dieser Maßnahme werden rund 3.000 Werbeflächen zur Verfügung stehen.

Für die Ausarbeitung der Konzeption kooperierte die Mannheimer Stadtreklame in einer dafür einberufenen Arbeitsgruppe eng mit den beteiligten Fachbereichen Straßenbetrieb und Grünflächen, Baurecht und Umweltschutz, Städtebau sowie mit dem Kulturamt. Das Capitol und die Alte Feuerwache vertraten die Veranstalterseite in der Arbeitsgruppe.

„Die neuen hochwertigen Plakatständer verbessern die Wahrnehmbarkeit und Wirkung der Werbung nachhaltig. Als überzeugende Gesamtkonzeption integrieren sich die Plakatständer in das Straßenbild und machen gleichzeitig werbewirksam auf sich aufmerksam. Die Neukonzeption unserer Plakatierung ist eine einzigartige Maßnahme in der gesamten Metropolregion und stellt für uns einen entscheidenden Wirtschafts- und Imagefaktor dar", unterstrich Bürgermeister Michael Grötsch.

„Die angemessene Nutzung des öffentlichen Raums entspricht einem allgemeinen Interesse. Um die verschiedenen Bedürfnisse abzuwägen, wurden im Rahmen des Gesamtkonzeptes Vorgaben erarbeitet, die eine abgestimmte Integration in das Stadtbild ermöglichen. Für die Festlegung der Standorte waren baurechtliche, städtebauliche und verkehrstechnische Beurteilungskriterien entscheidend", erläuterte Bau- und Umweltbürgermeister Lothar Quast die Vorgehensweise.

Durch eine neue und zugleich kompakte Verfahrensweise konnten alle Standorte über das elektronische System „Giseye" kartiert werden.

Mit der Neufassung der Plakatierungsrichtlinie ergeben sich außerdem entscheidende Vorteile für die Werbenden," so Reinhard Becker, Geschäftsführer der Mannheimer Stadtreklame: „Zukünftig bietet die Mannheimer Stadtreklame Service aus einer Hand."

Unzulässig aufgehängte Plakate wird zukünftig der Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft beseitigen. In Haftungsfragen wird die neu beschlossene Polizeiverordnung zum Tragen kommen. Diese besagt, dass die Pflicht zur Beseitigung unberechtigt angebrachter Plakate auf die Veranstalter bzw. Verantwortlichen für die Plakatierung erweitert wird, da in der täglichen Arbeit oft nur schwer festzustellen war, welche Person das einzelne Plakat tatsächlich angebracht hatte. Das Bußgeld bewegt sich in einem Rahmen zwischen 5 Euro und 5.000 Euro. Im Regelfall beträgt es für unerlaubtes Plakatieren mindestens 75 Euro. Unerlaubte Plakatierungen können unter der Hotline-Nummer 293-7000 gemeldet werden. *pm*

Die Bürgermeister Michael Grötsch und Lothar Quast stellten die neuen Plakatständer vor. Bild: zg

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla" möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 17

bleed	blöd
Blummähaffä	Blumentopf
Deschdlmeschdl	Liebschaft, Verhältnis
Dinnpfiff	Durchfall
Haggfleesch	Hackfleisch
Haddriggl	Dickkopf
Oggsäaag	Spiegelei

KOMPAKT

Muttertagskonzert in Jakobus

SANDHOFEN. Am Sonntag, 9. Mai findet um 18 Uhr ein Muttertagskonzert mit dem Kirchenchor der Jakobus-Gemeinde und der Klaus Jörger Combo in der Jakobuskirche statt. Der Eintritt ist frei. *red*

Maifeier auf der Blumenau

BLUMENAU. Traditionell ist der Männergesangverein „Sängerrose" Ausrichter der Maifeier am 1. Mai, 10 Uhr, auf dem Festplatz am Viernheimer Weg, im Herzen der Blumenau. Dieser schöne Brauch wird schon seit vielen Jahren unter großer Beteiligung der Bevölkerung und des Männergesangvereins „Sängerrose", die in diesem Jahr ihr 60jähriges Vereinsjubiläum feiern, gepflegt. *red*

AWO Schönau beteiligte sich an der Reinigungswoche

SCHÖNAU. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der AWO-Ortsverband Schönau, mit der Säuberung des Spielplatzes am Logauer Weg und den sich anschließenden Grünflächen, an der Mannheimer Reinigungswoche. Neben dem üblichen Unrat wie Flaschen, Feuerzeugen und jeder Menge anderem Müll in den Gebüschen, holte das Reinigungsteam um den AWO-Vorsitzenden Heinz Nuber auch einen toten Vogel ans Tageslicht. *Bild: zg/red*

Maifeier auf der Schönau

SCHÖNAU. Die traditionelle Maifeier der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau findet am 1. Mai, 15 Uhr, auf dem Vorplatz zum Kultur-Centrum Siedlerheim statt. Die Maiansprache halten der Betriebsratsvorsitzende der SCA Mannheim, Frank Gottselig, und der erste Vorsitzende der KIG, Willi Hamberger. Der Maikranz wird gegen 15.30 Uhr unter musikalischer Begleitung der „Show-Fanfare" und der Garden von Grün-Weiss Schönau am Maibaum hochgezogen. Für das leibliche Wohl sorgt die Wirtin des Kultur-Centrums Siedlerheim, Ellen Schornhäuser mit ihrem Team. *roka*

Auch die Kleinsten waren beim Volkslauf des TSV Sandhofen dabei

SANDHOFEN. Wie schon im letzten Jahr hatte man beim TSV Sandhofen vergessen Petrus darüber zu informieren, dass er beim traditionellen Volkslauf seine Schleusen nicht öffnen sollte. Glück hatten allerdings die kleinsten Teilnehmer von drei bis acht Jahren. Sie konnten die vorgegebenen 500 Meter noch „trocken" bewältigen. Bevor es an den Start ging wurden sie mit gymnastischen Übungen und einem kurzen Sprint auf dem DJK Platz von ihrer Trainerin Nadine Kaulea motiviert. Dieses Glück hatten die zahlreichen jugendlichen und erwachsenen Teilnehmer später nicht mehr. Die Läufer mussten die Strecken von 5.000 und 10.000 Metern in teilweise strömenden Regen absolvieren. *aeng*

Sportlichen Ehrgeiz zeigten die Kleinsten schon beim „Warmmachen" vor dem Volkslauf mit ihrer Trainerin Nadine Kaulea. Bild: Engler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

BBBank fördert Jugendarbeit des Arbeiter-Samariter-Bund

Alfred Günther, Uwe Reichel, Markus Uhrig, Roland Weiß, Herwin Hadameck bei der Spendenübergabe (v.l.). Bild: zg

KÄFERTAL. Selbsterfahrung, soziales Verhaltung und Hilfe am Nächsten sind die zentralen Themen der offenen Jugendarbeit beim Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar. Inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt, können sich junge Menschen bei der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) und dem Schulsanitätsdienst erfahren, soziales Miteinander erleben und lernen, für Notfälle vorbereitet zu sein und Leben zu retten.

Uwe Reichel, Filialdirektor der BBBank am Marktplatz, war stark beeindruckt von der vielfältigen Angebotspalette der offenen Jugendarbeit beim ASB in Mannheim. Ein Glückstag der besonderen Art war der 1. April, um die großzügige Zuwendung des badischen Gewinnsparvereins für die Jugendarbeit zu feiern. Mit der Spende in Höhe von 20.000 Euro konnte Reichel die Finanzierung des Mannschaftstransportfahrzeuges für die Samariter-Jugend möglich machen. Kein Wunder, dass die Indienststellung des Fahrzeuges ein freudiger Anlass zum Feiern gegeben hatte.

Während die ASJ für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren interessante Gruppen- und Freizeitangebote in Käfertal bereithält, organisieren derzeit über 120 Schülerinnen und Schüler an sechs Mannheimer Gymnasien den Schulsanitätsdienst. Auch in der Freizeit sind die jungen Samariterinnen und Samariter im Sanitätsdienst mit der Notfallvorsorge bei über 500 Veranstaltungen zugegen, um im Notfall sofort helfen zu können. Herwin Hadameck, Leiter der ASJ, und Markus Uhrig, Leiter des FB Notfallvorsorge und Schulsanitätsdienst, sind froh und stolz über die großzügige Spende des Mannschaftstransportwagens. Roland Weiß, Geschäftsführer des ASB, bedankt sich auch im Namen des Vorstandes für die großzügige Unterstützung der BBBank. *pmw*

CDU Stadtrat Nikolas Löbel kandidiert im Norden für den Landtag

MANNHEIM-NORD. Mit Stadtrat Nikolas Löbel möchte die CDU im kommenden Jahr den Wahlkreis 35 – Mannheim-Nord zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg gewinnen.

Die CDU-Mitglieder haben auf ihrem Parteitag den 23-jährigen Jurastudenten Nikolas Löbel mit breiter Mehrheit zu ihrem Landtagskandidaten bestimmt. Gemeinsam mit den CDU-Mitgliedern und Mandatsträgern im Mannheimer Norden will Löbel nun die Menschen im Wahlkreis davon überzeugen, dass nur ein junger und unverbrauchter, aber politisch durchaus erfahrender CDU-Abgeordneter sie im Stuttgarter Landtag angemessen vertreten kann. Nikolas Löbel selbst bezeichnete sich als Außenseiter mit Siegchancen, auch wenn der Mannheimer Norden bislang der einzige von 70 Wahlkreisen ist, der keinen CDU-Abgeordneten ins Stuttgarter Parlament entsendet. „Das wollen und müssen wir im Sinne der Menschen ändern", so der frisch ge-kürte CDU-Landtagskandidat Löbel.

Aus dem in den Haushaltsberatungen Anfang des Jahres beschlossenen Doppelhaushalt fließt kein einziger zusätzlicher Euro in den Mannheimer Norden. Das kann und darf so nicht bleiben. Löbel will den Wahlkreis zurück in die Zukunft führen und Mannheim endlich mehr Gehör in Stuttgart verschaffen. Er forderte die Menschen auf, in den nächsten Monaten gemeinsam zu kämpfen, damit die Menschen im Land wachgerüttelt werden und merken, dass Mannheim nicht oberhalb des Neckars aufhört. *red*

Der CDU-Landtagskandidat für den Mannheimer Norden, Stadtrat Nikolas Löbel.

Kinder vertrieben mit bunten Stöcken den Winter

SANDHOFEN. „De Summer unn dä Winter, des sinn Geschwisterkinder…". Bei dem von „Eltern Aktiv" veranstalteten Sommertagszug durch die Straßen von Sandhofen beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder in Begleitung ihrer Eltern. Vergnügt zogen sie mit ihren Stöcken, an denen bunte Bänder flatterten und an der Spitze die Sommertagsbrezel aufgesteckt war, vom Schulhof der Gustav-Wiederkehr-Schule in Richtung Karl-Schweizer-Park. Laut hörbar jagten sie den Winter von dannen und begrüßten jubelnd, als der mit Stroh ausgestopfte Schneemann endlich abgebrannt war, den Sommer. Im Park begleitete das „Akkordeon Orchester" die Kinder beim Singen. Da das Wetter mitspielte, verweilten die Teilnehmer noch längere Zeit bei Kaffee und Kuchen im Park. Begleitet wurde der Sommertagszug von den „Golden Lions". *aeng*

Zusammen mit Rainer Widmann (l.) und ihrer Lehrerin Sandra Krziwanie (r.) nahmen die Kinder einer ersten Klasse freudig Abschied vom Winter. *Bild: Engler*

100 Jahre kfd Sandhofen

SANDHOFEN. Einhundert Jahre katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in der katholischen Pfarrgemeinde von St. Bartholomäus in Sandhofen, das sind 100 Jahre eines gemeinsamen Weges, der geprägt und gestaltet wurde von den Frauen, die diesem langen Zeitabschnitt ihre Spuren aufgedrückt haben und die das Leben in dieser Gemeinde entscheidend mitprägten. Zu diesem freudigen Anlass findet am Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr, ein Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche, der von Pfarrer Franz Schmerbeck gehalten wird und den die Musikgruppe „Talitakum" musikalisch begleitet, statt. Die Dekanatsvorsitzende der kfd Mannheim, Gabriele Blank, wird die Festansprache halten. Im Anschluss daran sind alle zum Sektempfang in das Gemeindehaus eingeladen. *red*

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

kfd

leidenschaftlich glauben und leben

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2009 vom Januar 2009

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Esgländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s`Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

GUT ZU WISSEN

→ Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

→ Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau
Leiterin:
Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Memeler Straße 51
68307 Mannheim
Telefon: 0621/460862-0
Fax: 0621/460862-13
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

→ Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

→ Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr. Lötzener Weg 8 (Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

→ Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

→ Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

→ Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

→ VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf,
Telefon: 0621/772505,
E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann,
Telefon: 0621/771598,
E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer,
Telefon: 0621/773550,
E-Mail: bayer.margot@arcor.de

→ Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle:
Kattowitzer Zeile 55,
68307 Mannheim
Öffnungszeiten:
Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

→ Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7-13.30 Uhr, „Stich".
Schönau: Mi. und Sa. 7-13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt:
Fr. 7-13.30 Uhr, Freyaplatz.

→ Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

→ Altrheinfähre Friesenheimer Insel – Sandhofen
Der Fährbetrieb läuft von 15.3.-31.10. (Hauptsaison 1.5.-30.9.), täglich außer Montag von 8.30-12 Uhr und 13-20 Uhr (Mittagspause 12-13 Uhr). Super-Service: Abfahrt bei Bedarf: Sollte der Fährmann Fatmir Elshani während der Betriebszeiten nicht an Bord sein, kann er unter Telefon 0162-1578707 angerufen werden. Fährpreise: Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, VRN-Fahrausweise gelten nicht. Alle Angaben ohne Gewähr!

Fachgerechte Erd- oder Feuerbestattung schon ab 750,- € zzgl. Fremdkosten
„ABSCHIED“ Bestattungen e.K. 68239 Seckenheim Seckenheimer Hauptstraße 134
Günstige Bestattungen aller Art
☎ 482 49 68 Tag und Nacht
• An den Kosten sparen, nicht an der Würde
• Kein Verzicht auf Qualität und Service
• Keine Billigbestattung oder versteckte Kosten
• Fremdkosten fallen bei jedem Bestatter an
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGSINSTITUT bühn

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.
☎ 78 70 41
HETTERLING GmbH
BESTATTUNGSHAUS

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen KIRSCHNER
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 67 88
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Familienanzeigen
und alle freuen sich mit!
Infos (0621)7273 96-0

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Sonntag, 18. April**
  14 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung „Büroalltag vor Computer & Co“, Heimatmuseum.
- **Dienstag, 20. April**
  20 Uhr: Film-/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn“.
- **Samstag, 1. Mai**
  11 Uhr: Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung (Achtung: erstmals am Stich!).
- **Sonntag, 2. Mai**
  14 - 17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine unter Telefon 06 21/77 21 32 möglich).
- **Dienstag, 4. Mai**
  20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn“.
- **Sa./So., 08./09. Mai**
  11 - 18 Uhr: 4. Infotage der Schreinerei Keller, Gelände Fa. Diehl, Viernheimer Weg.
- **Sonntag, 9. Mai**
  18 Uhr: Muttertagskonzert mit dem Kirchenchor der Jakobuskirche und der Klaus Jörger Combo, Jakobuskirche Domstiftstraße.
- **Jeden Dienstag**
  19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.
- **Jeden Mittwoch**
  18 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust“, Vereinslokal „Adler“.

SCHÖNAU

- **Freitag, 16. April**
  19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 17. April**
  19.30 Uhr: Frühlingsfest der Siedlergemeinschaft, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 24. April**
  20 Uhr: Jahreshauptversammlung der AWO, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 1. Mai**
  15 Uhr: Traditionelle Maifeier der KIG, Vorplatz Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 8. Mai**
  14 - 16.30 Uhr: 4. Lockfest der Stadtbibliothek und des Freundeskreises in der Stadtbibliothek Schönau, Lötzener Weg 8.
  19 Uhr (Einlass 18 Uhr): Benefizgala für Schönauer Kinder, Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Jeden Dienstag**
  15 - 17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 bis 14 Jahre.
- **Bunkermuseum**
  Termine zu Führungen durch das Bunkermuseum können bei Bernhard Höllriegel, Telefon: 741910 oder Heinrich Spitz, Telefon: 781867 vereinbart werden.

BLUMENAU

- **Freitag, 23. April**
  20 Uhr: Theateraufführung „Haus Miteinander“, Jona-Gemeindesaal.
- **Samstag, 1. Mai**
  10 Uhr: Maibaumaufrichten mit dem Gesangverein „Sängerrose“, Festplatz Blumenau.

KIRCHEN

EV. GEMEINDE SANDHOFEN DREIFALTIGKEIT/JAKOBUS/JONA

- **Sonntag, 18. April**
  9 Uhr: GD, Jona.
  9.20 Uhr: GD, Dreifaltigkeit.
  10 Uhr: GD, Jakobus.
  10.45 Uhr: GD, Scharhof.
- **Sonntag, 25. April**
  9.20 Uhr: GD, Dreifaltigkeit.
  10 Uhr: Fest-GD zur Konfirmation, Jakobus.
  10 Uhr: Fest-GD zur Konfirmation der Eugen-Neter-Schule, Jona.

KATH. SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE

- **Samstag, 17. April**
  18 Uhr: GD mit Tauffeier.
- **Sonntag, 25. April**
  10.30 Uhr: GD.
  18 Uhr: Liturg. Vesper.
- **Samstag, 1. Mai**
  18 Uhr: GD mit Tauffeier.
- **Samstag, 8. Mai**
  18 Uhr: GD.

ST. BARTHOLOMÄUS

- **Sonntag, 18. April**
  10 Uhr: Erstkommunionfeier.
  18 Uhr: Dankandacht.
- **Sonntag, 25. April**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 2. Mai**
  10.30 Uhr: GD.
  18 Uhr: Eröffnung der Maiandacht.
- **Sonntag, 9. Mai**
  10.30 Uhr: GD 100 Jahre kfd Sandhofen.

ST. MICHAEL

- **Samstag, 24. April**
  18 Uhr: GD.
- **Sonntag, 2. Mai**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 9. Mai**
  9 Uhr: GD.

EV. GEMEINDE SCHÖNAU EMMAUSKIRCHE

- **Samstag, 17. April**
  9.30 Uhr: Frauenfrühstückstreffen mit Kinderbetreuung.
  18 Uhr: GD mit Abendmahl für Konfirmanden und ihre Familien.
- **Sonntag, 18. April**
  10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation.
  11 Uhr: Männerkreis.
- **Sonntag, 25. April**
  10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation.

STEPHANUSKIRCHE

- **Freitag, 16. April**
  15 Uhr: Kunterbunter Kinderbibel-Nachmittag in Stephanus.
  18 Uhr: Probe der Musiksession in Stephanus.
- **Sonntag, 18. April**
  9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
- **Freitag, 23. April**
  12 - 13 Uhr: Ökumenischer Mittagstisch.
  19 Uhr: Basteln und Spiele für Jung und Alt.
- **Sonntag, 25. April**
  9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH SCHÖNAU

- **Freitag, 16. April**
  12 - 13 Uhr: Kind & Kegel, Heilsberger Straße 11.
- **Freitag, 23. April**
  12 - 13 Uhr: Kind & Kegel, Heilsberger Straße 11.
- **Freitag, 30. April**
  12 - 13 Uhr: Guter Hirte, Memeler Straße 34 a.

KOMPAKT

Termine in der Nachbarschaft

GARTENSTADT

- **Freitag, 16. April**
  20.30 Uhr: Salsa Workshop, Gemeindesaal Gnadenkirche, Anmeldung: Telefon 74 34 53.
- **Sonntag, 18. April**
  16 Uhr: Tanztee, Bürgerhaus Gartenstadt.
- **Donnerstag, 22. April**
  19.30 Uhr, Bildungspolitische Podiumsdiskussion mit MdL Dr. Frank Mentrup, Bürgerhaus Gartenstadt.
- **Samstag, 24. April**
  20 Uhr: Die 70er Jahre Party (im Rahmen 100 Jahre Gartenstadt), Jugendhaus Waldpforte.
- **Donnerstag, 29. April**
  19.30 Uhr: Vortrag: „Die Geschichte des Konsums“, Bürgerhaus Gartenstadt.
- **Sonntag, 2. Mai**
  15 Uhr: Theaterpremiere Kindertheatergruppe Frederic, Jugendhaus Waldpforte.
- **Samstag, 8. Mai**
  20 Uhr: Rockfestival „Bands for Brazil“, Gemeindehaus Gnadenkirche.

Die Kurse des ASB im Mai

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Mai an: Erste-Hilfe-Kurse am 1./2. und 15./16. Mai (Wochenende). Erste Hilfe am Kind am 29. Mai. Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 8. und 22. Mai. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter Tel.: 0621/7280-240. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en) in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage Informationen unter Tel.: 0621/7280-240.

Frühlingsfest der Siedlergemeinschaft Schönau

SCHÖNAU. Die Siedlergemeinschaft Schönau veranstaltet am Samstag, 17. April, 19.30 Uhr ihr Frühlingsfest im Kultur-Centrum Siedlerheim. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Geschwister-Duo „Die Pitzis Gaby & Alexander“ aus Tirol, die an diesem Abend erfolgreiche Melodien und Lieder quer durch alle Genres, ob Jodler, Volksmusik, Schlager, Chanson oder Musical dem Publikum präsentieren werden.
Karten für diese Veranstaltung gibt es zu 10 Euro bei Rudi Persch, unter Tel.: 0621/784003 oder bei Zeitschriften Beate Hönig im Danziger Baumgang. *red*

Termine der SPD Schönau

SCHÖNAU. Folgende Veranstaltungen meldet die SPD-Ortsverein Schönau:

- **Montag, 3. Mai**
  19.30 Uhr: Mitgliederversammlung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 8. Mai**
  10-12 Uhr: Infostand, Lena Maurer-Platz.
- **Jeden Mittwoch**
  18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde für Bürger, Bürgerbüro.
  Das SPD-Bürgerbüro befindet sich im Danziger Baumgang 90. *red*

Jung und Alt läuteten musikalisch den Frühling ein

SANDHOFEN. Der Schulchor der Gustav-Wiederkehr-Schule in Sandhofen begrüßte musikalisch den Frühling, der sich an diesem Vormittag endlich von seiner schönsten und sonnigen Seite zeigte, im Alten- und Pflegeheim am Stich. Bei „Alle Vögel sind schon da“ und anderen frühlingshaften Weisen sangen die Kinder, unterstützt von den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Pflegekräften und von Schulleiter Bruno Greiß nach dem vorgegebenen Takt von Chorleiterin Melanie Schöller, lauthals mit. Dass der Besuch der Schulkinder den Bewohnern sichtlich Freude bereitete war an deren Gesichtern abzulesen. Nach dem Singen nahm man sich noch die Zeit um miteinander „Mensch ärgere Dich nicht“ zu spielen. *aeng*

Schulkinder und Senioren sehnten mit ihren Liedern den Frühling herbei. Bild: Engler

Für uns alle völlig unerwartet verstarb am 29. März 2010 unser närrischer Botschafter

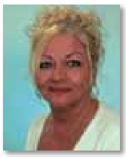
Peter Schick
*28.03.1938

Wir verlieren einen langjährigen Freund, Kameraden und Narren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen!

1. SKG „Die Stichler“
Aktive, Elferrat, Garde, Senat und Vorstand

Wir werden ihn vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

UNSER TEAM VOR ORT



Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits
(Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail: r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
07. Mai (28. April)	MLP Marathon, Grillsaison
11. Juni (01. Juni)	Rund ums Kind
16. Juli (07. Juli)	Freizeitangebote
20. August (11. August)	Kerwe
24. September (15. September)	Ausbildung, Erntedank
15. Oktober (06. Oktober)	Gesundheit,
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht, Martinsgansessen
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 7. Mai

KOMPAKT

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner, steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Samstag, 17. April, in der Zeit von 11 bis12 Uhr unter der Telefonnummer 0621/7897390 zu erreichen. *red*

In der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten: große Sonderseite zum Thema
MLP Marathon + Grillsaison